

✓
Mai 2001

Herausgeber: Ortsverein Seen
29. Jahrgang
Nr. 166

SEEMERBOTE



Seite 3 bis 7

Aus dem Ortsverein

Seite 11 bis 13

Aus der Schule

Seite 26 bis 31

Vereine

Wissen Sie ...

was 16-Jährige denken? Die Bemerkung einer älteren Arbeitskollegin „Ich weiss gar nicht, was 16-Jährige denken“, machte mich stutzig. Weiss ich das? Weiss man überhaupt, was sein Gegenüber denkt, wenn dieses nicht gerade einer politischen Partei angehört? Weiss man als Eltern so genau, was die Kinder denken? Man wüsste wohl eher, was man gerne hätte, das sie denken. Antworten findet man oft dann, wenn man sie nicht erwartet. Bei mir kam sie in der E-Post. Die 15-jährige Olivia aus Oberseen schickte mir ihre Gedanken. Ich freute mich ganz besonders, dass auch Jugendliche den Mut finden, sich dem Seemer Boten mitzuteilen und vor allem, dass sie unsere Zeitung auch lesen. Nun lesen Sie selbst in unserer Rubrik „Nachbarn“ und machen Sie sich ihre eigenen Gedanken. Vielleicht stimmen Sie mir ja zu, wenn ich es schön finde, dass eigentlich doch immer noch alles beim Alten ist: Wünsche, Träume, Hoffnungen von 16-jährigen, auch wenn unsere Erinnerungen schon etwas verblassen. Neben diesen nachdenklichen Zeilen finden Sie in diesem Seemer Boten viel Informatives, Rückblickendes und Aktuelles. Fast scheint es mir, der Frühling hat ganz Seen zu emsigem Tun angespornt. Und wie jedes Jahr ist der Mai-Ausgabe auch unser Einzahlungsschein beigelegt. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, die Zukunft des Seemer Boten zu sichern. Wir danken Ihnen dafür und auch für die Anerkennung, die Sie damit unserer Arbeit entgegenbringen.

Prisca Boos

Naturkundliche Entdeckungsreise vor der Haustüre

mit Petra Ammann Schläpfer und Kurt Hinder

Am **19. Mai 2001** (Samstagnachmittag) organisiert der **Ortsverein Seen** zusammen mit der **Apotheke Drogerie Kägi** einen Rundgang durch die Natur von Seen.

Treffpunkt ist um **14 Uhr bei der Bushaltestelle Schulhaus Dorf**.

Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung und Schuhe.

Entdecken Sie die kleinen Wunder der Natur unter kundiger Führung der Biologin Petra Ammann Schläpfer, Mitautorin des Buches «Wildpflanzen entdecken». Erfahren Sie mehr über den Lebensraum, die Bedeutung und die Entwicklung der Pflanzen am Wegrand. Staunen Sie über Alltägliches, dem wir oft keine Beachtung mehr schenken und über das unsere Grosseltern noch viel besser Bescheid wussten.

Wir laden Sie herzlich ein

Ortsverein Seen

Ausgabedaten des Seemer Boten 2001:

Nr. 167	Redaktionsschluss Ausgabedatum	05.06.2001 27.06.2001
Nr. 168	Redaktionsschluss Ausgabedatum	04.09.2001 26.09.2001
Nr. 169	Redaktionsschluss Ausgabedatum	06.11.2001 28.11.2001

Inhaltsverzeichnis

- 3 Aus dem Ortsverein
- 8 Aus dem Wingertli
- 9 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 11 Aus der Schule
- 14 Seniorenseiten
- 16 Jugend- und Familienseiten
- 18 Aus unserem Stadtkreis
- 22 Allerhand
- 23 Gesundheit
- 24 Städtisches
- 25 Nachbarn
- 26 Vereine
- 32 Soziale Dienste
- 33 Kursangebot des Ortsvereins
- 36 Veranstaltungskalender
- 39 Kleininserate

Impressum



Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01
family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Michael Mörgeli, Gabi Triebnig

Inserate:

Petra Hilber
Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach
Tel. 335 09 18/079 609 41 90
petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Adressänderungen:

Gaby Baumann, im Lerchenbühl 22a
Tel. 232 06 40

Druck: Sailer Druck, Technikumstr.
12-14, 8402 Winterthur

Verteilung: Christoph Hofer, Bühlackerweg 8, c.hofer@datacomm.ch

Auflage: 7570 Ex.

(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

**Der Seemer Bote wird von Schul-
klassen der Mittelstufe aus Seen
und Iberg an alle Haushalte ver-
teilt. Sollte er einmal in Ihrem
Briefkasten fehlen, bitten wir um
Nachsicht.**

**Der Seemer Bote liegt in der
Apotheke Drogerie Kägi,
in der Bäckerei Guthöhrlein, in
der Bibliothek und im Volg-
Laden in Sennhof auf.**

Titelseite: Löwenzahn

29. Generalversammlung des Ortsvereins Seen vom 28. März 2001

Zur 29. Generalversammlung des Ortsvereins Seen konnte der seit einem Jahr amtierende Präsident Gerhard Abgottspon rund 85 Mitglieder begrüßen.

Nachdem das Protokoll der letzten Generalversammlung genehmigt wurde, liess der Präsident das vergangene Jahr Revue passieren. Ein grosser Verlust für alle bedeutet der Hinschied von Ernst Lanz, Gründungsmitglied und Ehrenpräsident des Ortsvereins Seen. Man gedachte seiner in Stille. Eine Würdigung für sein Wirken kann in dieser Ausgabe des Seemer Boten nachgelesen werden.

Der vor einem Jahr sich neu konstituierte Vorstand blickt auf ein reges Jahr zurück. Zum erfolgreichen Abschluss kam der neue Ortsplan von Seen. Bezogen werden kann der Ortsplan gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 7.- bei Elisabeth Friedli (Tel. 052/232 56 91). Die Statuten wurden überarbeitet und der heutigen GV zur Abstimmung vorgelegt. Danach folgten die Jahresberichte der einzelnen Ressorts. Im Bereich Kurse konnten 28 KursleiterInnen den 550 TeilnehmerInnen mit Ihrem Engagement und Können die vielfältigsten Impulse vermitteln. Auch das kulturelle Angebot in der Alten Turnhalle fand grosses Interesse. Im vergangenen März führte das Theater des Kantons Zürich das Stück «Bärendreck» auf. Dabei tauchten rund 100 kleine und grosse Zuschauer in die packende Märchenwelt ein. Und auch bei der kunsthandwerklichen Ausstellung im November erfreuten sich zahlreiche BesucherInnen an dem beeindruckenden und vielseitigen Schaffen der KünstlerInnen. Ein spannendes Jahr liegt auch hinter dem Redaktionsteam des Seemer Boten. Ein neues Layout wurde kreiert und erfolgreich umgesetzt. Danken möchte das Team der ganzen Leserschaft, die mit ihrer Spende die Arbeit grosszügig honoriert, den geschätzten Inserentinnen und Inserenten, sowie der Stadt Winterthur für ihren finanziellen Beitrag.

Obwohl die Jahresrechnung 2000 mit einem Ausgabenüberschuss abschloss, wurde sie von den Anwesenden gutgeheissen, denn diese Ausgaben konnten vor allem mit der Produktion des neuen Ortsplan Seen belegt werden.

Ihren Rücktritt aus dem Vorstand gab Ursula Müller. Während neun Jahren betreute sie mit viel Engagement die Freizeitanlage «Alte Turnhalle». Neu gewählt wurden Elisabeth Mutter und Ruth Weidmann.

Die zur Abstimmung aufliegenden Statutenänderungen gaben verschiedene Fragen auf und nachdem einzelne Punkte bereinigt wurden, kam auch dieses Traktandum zum Abschluss.

Vorausblickend organisiert der Ortsverein im Mai eine naturkundliche Entdeckungsreise durch Seen und im Juni eine Freilichtaufführung des Theaters Kanton Zürich auf der Wiese bei der Alten Turnhalle.

Zum Ausklang der erfolgreichen GV gab es einen feinen Imbiss, der für ein gemütliches Beisammensein sorgte..

Gabi Triebelnig



Freilicht-Theater-Aufführung auf der Wiese der «Alten Turnhalle»

Sonntag, 10. Juni 2001

Das Theater Kanton Zürich zeigt:

Liebes Leid und Lust

Komödie von William Shakespeare

Eine Clique von Männern. Nach Erkenntnis wollen sie streben und schwören den irdischen Verlockungen – der Liebe und der Frauen notabene – ab. Hehre Prinzipien, die durch **die Ankunft der Damen** schnell ins Wanken geraten. Mit ihrem unauffälligen Witz überführen die Frauen unsere Helden bald ihrer sinnentleerten bombastischen Rhetorik und weltfremden Bestrebungen.

Einen Shakespeare zu inszenieren und dem Publikum diese kaum gespielte Komödie zu erzählen, reizt den künstlerischen Leiter Jordi Vilardaga. Eine leichte Parodie und witzige Maskerade inszeniert mit einem kleinen Team, geprägt von spielerischem Wechsel der Figuren, Rollentausch, Musik, Bewegung und viel komödiantischer Spiel-lust. Weniger «Weltliteratur» will der Regisseur auf der Bühne des Theaters zeigen als die köstlich ironische Leichtigkeit des Stücks, das fröhliche Spiel von Mann und Frau.

Veranstalter:	Ortsverein Seen
Vorstellungsbeginn:	20.30 Uhr
Abendkasse:	ab 19.30 Uhr
Eintrittspreise:	Erwachsene Fr. 10.– Schüler, Studenten, Lehr- linge, AHV, Fr. 8.–

Vorverkauf: Drogerie und Apotheke Kägi, Shopping Seen
28. Mai bis 9. Juni (12 Uhr)

Wir danken dem Shopping Seen für die Parkmöglichkeit in der Tiefgarage. Bei schlechtem Wetter findet die Vorstellung in der «Alten Turnhalle» statt.


SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit

Tel. 052 232 30 17


Apotheke
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Gesundheitszentrum

Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

Zum Abschied von Ernst Lanz Ehrenpräsident des Ortsvereins Seen

Ernst Lanz ist nicht mehr unter uns.

Im Februar hat uns die Nachricht von seinem plötzlichen Tod erreicht und uns sehr getroffen. Mitten aus dem Einklang mit sich und seiner Umwelt hat ihn der Tod in seinem Ferienhaus in Maladers ereilt. Er hinterlässt nicht nur bei seiner Frau und seinen Kindern eine grosse Lücke. Mit Ernst Lanz hat Seen eine Persönlichkeit verloren.

Ernst Lanz war so etwas wie der Vater unseres Ortsvereins.



Am 10. Mai 1972 gründeten er und Heinrich Erb den Ortsverein Seen. Sie führten zwei altehrwürdige Vereine zusammen: die Wochengesellschaft und den Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen. Die kulturellen Anliegen der Wochengesellschaft und die Aufgaben des Verkehrs- und Verschönerungsvereins kamen unter einen Hut. Verschiedene Bedürfnisse des immer grösser und moderner werdenden Stadtkreises Seen wurden nach dem Zusammenschluss im Laufe der Zeit aufgegriffen und bearbeitet. Vieles, was verwirklicht wurde, hat heute noch Bestand und erscheint uns selbstverständlich.

Ernst Lanz war der erste Präsident des Ortsvereins Seen. In den vier Jahren seiner Präsidentschaft hat er beispielhafte Pionierarbeit geleistet. Im Jahr 1976 trat er als Präsident zurück, blieb aber als aktives und immer noch stark engagiertes Mitglied mit seinem tiefen Wissen und seiner langjährigen Vereinserfahrung dem Vorstand 23 Jahre bis

1995 und dem Helferkreis bis zu seinem Tod erhalten. An der Generalversammlung im März 1995 wurde er für seine grossen Verdienste geehrt und zum Ehrenpräsidenten des Ortsvereins Seen ernannt.

Im Seemer Boten vom Mai 1992 hat Ernst Lanz zum 20-jährigen Jubiläum einen Bericht geschrieben, in dem er die wichtigsten Geschehnisse und Tätigkeiten der Anfangszeit des Ortsvereins zusammenfasst. Einige Punkte erwähnen wir im Folgenden:

Schon kurz nach der Gründung ging der Vorstand die Organisation und Durchführung der 1200-Jahr-Feier Seen an. Ein Fest, welches der alteingesessenen Seemer Bevölkerung noch in bester Erinnerung geblieben sein dürfte.

Das heute so vielfältige Kurswesen wurde entwickelt. Ein Komitee für ein Gemeinschaftszentrum realisierte in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur das Projekt der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Nach der Gründung des Quartiervereins Wingertli entwickelte sich aus einem Siedlungsspielplatz im Wingertliquartier die Freizeitanlage im Hölderli. Der Vorstand beschäftigte sich mit einem Jugendtreffpunkt, er setzte sich für den Vita-Parcours im Etzberg und für die Personenunterführung beim Bahnhof ein. Auch von einer Südumfahrung von Seen wurde gesprochen.

Ein wichtiges „Kind“ von Ernst Lanz war der Seemer Bote. Die Ortszeitung erschien erstmals im November 1972 und ist bis heute ein Sprachrohr des Ortsvereins, der Seemer Behörden, der Vereine und der Seemer Bevölkerung geblieben. Ernst Lanz leitete und redigierte die Herausgabe des Seemer Boten während 13 Jahren bis 1985. Als langjähriger Primarlehrer in Seen war er bis zu seiner Pensionierung im Sommer 2000 mit seinen Schülern für die Verteilung des Seemer Boten zuständig.

Ein weiteres Steckenpferd war die Geschichte von Seen. Sein fundiertes grosses Wissen kam zur Geltung in diversen kulturhistorisch interessanten Berichten im Seemer Boten, in seinen Lichtbildervorträgen über Seen oder an den von ihm geführten Rundgängen durch das alte Dorf und den Stadtteil Seen.

Ernst Lanz fühlte sich mit Seen und seiner Bevölkerung verbunden. Deren Interessen und Bedürfnisse lagen ihm am Herzen, ihnen diente er mit Leib und Seele. Liebenswürdig, verständnisvoll, hilfsbereit, geduldig und mit Humor stand er allen zur Seite, die ihn brauchten. Mit Dankbarkeit blicken wir zurück auf die Zeit gemeinsamer Vereinstätigkeit, aus der herzliche zwischenmenschliche Beziehungen gewachsen sind, die Bestand haben – auch über seinen Tod hinaus. Seine Taten bleiben in lebendiger Erinnerung, seine Ideen werden weiterleben.

Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Seen

*Ursula Müller, ehemaliges Vorstandsmitglied
Erika Stüdl, ehemalige Präsidentin*

Jahresberichte 2000 Ortsverein Seen

Bericht des Präsidenten des Ortsverein Seen

Vor kurzem, so scheint es mir, wurde ich an dieser Stelle zum Präsidenten des Ortsvereines gewählt. Viele Erwartungen wurden dabei von diversen Seiten an mich geknüpft. Ich muss gestehen, das Vereinsjahr ist schlicht zu kurz für deren Erfüllung. Allerdings können solche Erwartungen auch nur erfüllt werden, wenn Mitstreiter vorhanden sind. Aus diesem Grunde kann ich nur betonen, dass ohne den Einsatz der vielen Freiwilligen, die bereit sind, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Seen einzusetzen, diverse Aktivitäten nicht oder nur in reduzierter Form vorhanden wären. Ich denke hier ohne abschliessende Auflistung an das breitgefächerte Kursangebot für Klein und Gross, Jung und Alt, an den Seemer Boten, die Freizeitanlage, den Spielplatz an der Kanzleistrasse, an die Rastgelegenheiten mit den Sitzbänken bei unseren Aussichtspunkten sowie an die diversen kulturellen Angebote.

All den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, aus dem Helferkreis, aus dem Kurswesen, sowie all jenen, hier unerwähnt gebliebenen, die in irgendeiner Form mit ihrem Einsatz das Vereinsleben prägten und uns wohlwollend unterstützten, spreche ich meinen herzlichen Dank aus. Das vergangene Vereinsjahr bescherte uns keine grossen Würfe oder spektakuläre Ereignisse. Für den Vorstand, welcher sich mehrheitlich aus neuen Kräften zusammensetzte, war es jedoch ein besonderes Jahr.

Nachstehend erlaube ich mir, das Vereinsjahr in kurzer Form Revue passieren zu lassen. Die separate Berichterstattung aus den einzelnen Ressorts wird Ihnen einen Aufschluss über den weiteren Wirkungskreis des Ortsvereins vermitteln.

Vereinsjahr

Das Vereinsjahr wurde mit der traditionellen Präsidentenkonferenz der Seemer Vereine eingeleitet.

Bei der 28. Generalversammlung standen neben den statutarischen Geschäften, dem Antrag des Vereines Seemer Dorfet, vor allem die Rücktritte und die Neuwahlen des Vorstandes im Vordergrund. So mussten neben den verdienten Vorstandskolleginnen und -kollegen Helga Becker, Cornelia Rüttimann - Krapf, Hans Heinz Riedel und Christian Beck auch die langjährige Präsidentin des Ortsvereines, Erika Stüdl, verabschiedet werden. Die Zurückgetretenen haben sich alle über Jahre hinweg zum Wohle unseres Vereins eingesetzt. Dafür möchte ich nochmals ganz herzlich danken. Erfreulicherweise konnten wir neue und teilweise auch bewährte Helferkräfte zur Mitarbeit im Vorstand bewegen. Es sind dies Maya Baumann (Vizepräsidentin), Prisca Boos (Redaktorin Seemer Bote), Walter Baumann (Aktuar) und Geri Abgottspon (Präsident). Sie alle wurden zusammen mit Ursula Müller (Freizeitanlage), Petra Hilber (Kasse) und Elisabeth Friedli (Kurse) mit Applaus durch die Versammlung gewählt. Neben dem Wahlgeschäft wurde dem Antrag des Vereins Seemer Dorfet für einen auf 3 Jahren befristeten Betrag von jeweils 1500 Fr. pro Jahr für Blumenschmuck und Sanitäranlagen mit Mehrheitsbeschluss stattgegeben.

Pendente und erledigte Geschäfte des Vorstandes

Nach der Konstituierung des Vorstandes wurde beschlossen, zuerst die schon länger anstehenden Geschäfte wie Statutenrevision, Ortsplan und Erstellung der neuen Neuzuzüger-Broschüre in Angriff zu nehmen und zum Abschluss zu bringen. Neben diesen nach aussen zum Teil wenig sichtbaren Geschäften, wurden auch die bewährten Geschäfte wie die Kunsthandwerkliche Ausstellung, der Theateranlass Bärendreck, die Pflanzenbörse, sowie die Teilnahme an der Seemer Dorfet behandelt.

Lassen Sie mich zu einzelnen Punkten einige weiterführenden Bemerkungen machen.

Statutenrevision

Nach intensiver Vorarbeit und der Mithilfe von Dritten (Fachleute) konnten wir im Dezember des vergangenen Jahres den endgültigen Entwurf der geänderten Statuten verabschieden.

Mit der Einladung zur GV 2001 erhalten die Vereinsmitglieder den Entwurf der Statutenänderung. Ich hoffe, dass die Versammlung den Änderungen dann zustimmen wird.

Ortsplan

Wie im letztjährigen Bericht angedeutet, erstellte der Ortsverein einen neuen Ortsplan von Seen. Dieser wird nach der GV 2001 all unseren Mitgliedern zugesandt. Zusätzliche Exemplare können zu einem Unkostenbeitrag von 7 Franken bei Frau Elisabeth Friedli (Tel 0522325691) bezogen werden.

Neuzuzüger-Broschüre

Obwohl die Ideen sehr reichlich sprossen, konnten wir diese Arbeit noch nicht zu Ende bringen. Zur Zeit sind die Text- und Fotoentwürfe in einer ersten gestalterischen Version vorhanden. Als Ziel für einen Versand an die Neuzuzüger ist die zweite Jahreshälfte 2001 ins Auge gefasst worden.

Kunsthandwerkliche Ausstellung

Im November konnte eine weitere erfolgreiche Ausstellung mit grosser Auswahl und einem grandiosen Publikumsaufmarsch in unserer Turnhalle als Auftakt zur Adventszeit durchgeführt werden.

Theaterraufführung

Das Stück Bärendreck, gespielt vom Theater des Kantons Zürich, konnten wir in unserer Freizeitanlage aufführen. Mit Begeisterung liessen sich unsere jungen Theaterfans vom Stück mitreissen.

Helferabend / Vorstandsausflug

In meinen vorangehenden Abschnitten habe ich kurz die Schwerpunkte des Vereinsjahres 2000 erwähnt. Diese Punkte können nur von einem Team als Ganzes durchgeführt werden. Es würde den Rahmen des Berichtes bei weitem sprengen, wenn ich all die einzelnen Personen mit Ihren Ämtern hier aufzählen würde. Ein jeder, sei er im Helferkreis oder im Vorstand engagiert, bringt ein Teil seiner Freizeit ehrenamtlich für unsere Sache ein. Als kleines Dankeschön wird der Helferkreis vom Vorstand alljährlich zu einem vergnüglichen Abend eingeladen. Die Anmerkungen für den Helferkreis gelten sinngemäss auch für den Vorstand. Auch hier wird in Form eines Ausfluges ein klein wenig Danke gesagt.

Schluss

Verehrte MitgliederInnen, verehrte LeserInnen, mit diesem Rückblick möchte ich meinen Bericht schliessen. Sollten Sie Anregungen an uns haben, so bringen Sie diese während dem Jahr direkt an, nur so können wir zu Gunsten unseres Stadtkreises einen lebendigen Ortsverein pflegen.

G. Abgottspon, Präsident

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61
www.wawi.ch

2-Rad-Center
W. WILD
Winterthur-Seen

2-Rad-Center
W. WILD
Winterthur-Seen

Aus dem Ortsverein

Bericht kulturelle Veranstaltungen

Theater für den Kanton Zürich

Am 8. März 2000 tauchten rund 100 kleine und grosse Zuschauer in eine packende Märchenwelt ein. "Bärendreck", aufgeführt in der "Alten Turnhalle", faszinierte die ganz nah um das Geschehen sitzenden Kinder und Erwachsenen. Es ist eindrücklich, wie die Kleinen mitfiebert, mitfühlen und sich mitfreuen. Das Theater für den Kanton Zürich bot hohe Qualität im kleinen Rahmen.

Kunsthandwerkliche Ausstellung vom 2.-5. November 2000

Die "Alte Turnhalle" war kaum wieder zu erkennen: 22 Künstlerinnen und Künstler, von denen über die Hälfte aus Seen stammte, zeigten ihr beeindruckendes, vielseitiges Schaffen. Die ausgestellten Gegenstände wurden im farblich abgestimmten Rahmen liebevoll präsentiert und fanden grossen Anklang.

Wir freuten uns über die zahlreichen Besucher an der Vernissage und an den Ausstellungstagen. Und wir freuten uns, dass wir unser Ziel erreicht hatten: mit einer stilvollen Umgebung eine Begegnungsstätte für Seemerinnen und Seemer zu schaffen.

Es war ein Erfolg für die Mitmachenden, und es ist ein Anreiz für den Ortsverein, im Jahr 2002 eine weitere Ausstellung zu organisieren.

Jahresbericht Freizeitanlage "Alte Turnhalle"

Mein letztes Jahr als Verwalterin der Freizeitanlage "Alte Turnhalle" hat mich in gewohntem Mass in Anspruch genommen: Büroarbeiten und das Erledigen der Buchhaltung sind kalkulierbar, Kontrollgänge in der Freizeitanlage ebenfalls, das Veranlassen von Reparaturarbeiten schon weniger. Hingegen wann und wieviele telefonische Anfragen hereinkommen betreffend Hallenmiete, ist nicht voraussehbar. Im Moment erhalte ich erfreulicherweise eher wieder mehr Anrufe dieser Art. Unter der Woche wurde die Halle etwa im gleichen Rahmen belegt wie in den Vorjahren. Sie ist aber nicht voll ausgebucht.

An den Wochenenden nutzten Private und Vereine die Turnhalle für verschiedenste Anlässe.

Zum Abschied

Sie ist mir sehr vertraut, die "Alte Turnhalle". Es ist natürlich nicht in erster Linie das Gebäude, das mir am Herzen liegt: Die vielseitige Aufgabe als Verwalterin der Turnhalle habe ich sehr geschätzt. Durch diese selbständige Tätigkeit habe ich persönlich viel profitiert und mich weiterentwickeln können. Ich habe viele Menschen kennen und schätzen gelernt, und es sind diese Menschen, die mir am allermeisten ans Herz gewachsen sind.

Speziell erwähnen und ihr hier ganz herzlich Dank sagen möchte ich Frau Möckli, die während meiner ganzen Amtszeit als guter Geist die Turnhalle wartete und pflegte. Ich konnte mich immer auf sie verlassen. Unsere Zusammenarbeit verlief harmonisch, und in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens. Ich wünsche Frau Möckli und ihrer Familie von Herzen alles Gute.

Ich danke allen, die in dieser Zeit mich auf irgend eine Art begleitet und unterstützt und dazu beigetragen haben, dass mir diese Jahre in bester Erinnerung bleiben werden.

Ein wichtiger Bereich war auch immer die Vorstandsarbeit. Herzlichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen der vergangenen neun Jahre für die fruchtbare Zusammenarbeit und für das Miteinander, das ich mit euch erleben durfte. Ich wünsche dem jetzigen Vorstand alles Gute und viel Freude bei seiner spannenden und vielseitigen Aufgabe. Und ich wünsche im Besonderen meiner Nachfolgerin, Ruth Weidmann, einen guten Einstieg in ihr neues Amt! Ich darf viel Positives mitnehmen und ich freue mich auf weitere positive Begegnungen mit Bekannten aus dem Ortsverein.

Ursula Müller

Bericht des Seemer Boten

Ein reges Jahr liegt hinter dem Redaktionsteam des Seemer Boten. Mit viel Freude haben wir uns unserer Aufgabe gewidmet und auch Neues gewagt. Mein Dank geht an alle, die uns dabei unterstützten und uns oft ganz spontan ihre Sympathie bekundeten. Danken möchte ich ebenso unserer Leserschaft, die mit ihrer Spende unsere Arbeit grosszügig honoriert, unseren geschätzten Inserentinnen und Inserenten, sowie der Stadt Winterthur für ihren finanziellen Beitrag.

Das gute Einvernehmen im Redaktionsteam macht stolz und gibt Auftrieb. So hat Bruno Fehimann das Layout der letzten beiden Ausgaben erfolgreich selber erstellt und wird das auch in Zukunft übernehmen. Mit dieser Neustrukturierung können wir die Kosten besser kontrollieren und hoffen, dass wir so unsere Inseratpreise weiterhin beibehalten können. Das ist uns wichtig, denn obwohl wir viel Wohlwollen bei unseren Inserenten und Inserentinnen finden, ist dieser Markt in Seen nicht unerschöpflich. Ich danke Bruno Fehimann und Petra Hilber, sie betreut die Inserate, für ihren grossen Einsatz. Daneben möchte ich auch unsere Schuildassen erwähnen, die mit der Verteilung des Seemer Boten eine für Winterthur einmalige Leistung erbringen.

Durch die Beiträge in freier Mitarbeit von Gabi Triebnig und Michael Mörgeli wird unsere Zeitung vielfältig und bekommt zusätzliche Impulse. Wir wollen unseren Seemer Boten auch in Zukunft interessant und informativ gestalten. Wäre das auch eine Aufgabe für Sie? Ihre Ideen und Ihre Mithilfe sind gefragt. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie.

Prisca Boos, Redaktorin

Mobil in die Zukunft gehen

Ob vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum, mit unserem Rollmobil haben Sie immer einen sicheren Halt.

Statt Fr. 502.-

Nur Fr. 299.-
nur solange Vorrat

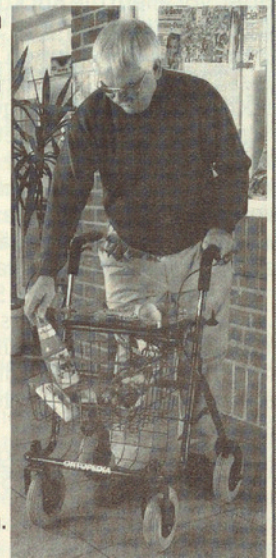
Zum Transport oder Aufbewahren lässt sich das Rollmobil raumsparend zusammenklappen. Serienmässig ist das Rollmobil in zwei Farben, mit drei Bremsarten, pannensicheren Reifen, abnehmbarem Einkaufskorb und Tablett erhältlich.

!! Besuchen Sie unsere Ausstellung !!



Lavanchy & Sohn
Sanitätsgeschäft
Orthopädie-Technik
Obergasse 10, Winterthur

Tel. 052 / 212 61 66... denn hier sind Fachleute



Bericht der Spielplatzgruppe Kanzleistrasse

Am 28. Januar 2000 trafen wir uns zur Jahresbesprechung in unserer Baracke. Folgende Daten und Anlässe wurden geplant:

- Arbeitsmorgen im März, der Spielplatz wurde dem Frühlingsputz unterzogen.
- Arbeitsmorgen im Mai, der erste Rasenschnitt.
- Einführung in den Spielbus mit Animatorin, (Vorbereitung Spielbus-Nachmittag im September)
- Arbeitsnachmittag im Juli, der Rasen wurde gemäht, der Spielplatz gesäubert und für das Spielerlebnis vorbereitet.
- Anfang September Beteiligung an der Seemer Dorfet mit unserem Programm Kinder-Glücksfischen.
- September Spielbus-Nachmittag mit den Kindern von Seen.
- Arbeitsmorgen im September letzter Rasenschnitt für das laufende Jahr.
- Das Kerzenziehen im November bereitete uns viel Arbeit aber auch Zufriedenheit und die Kleinen sowie auch die Grossen konnten sich an ihren handgezeichneten Kerzen erfreuen.

Natürlich haben wir nicht ausschliesslich geschuftet, sondern auch immer wieder einen gemütlichen Teil eingeschaltet:

- Männer-Ausflug: Im April besuchten die Männer die Autobahnbaustelle am Giesbergtunnel im Kt. Thurgau. Unter der fachkundigen Führung des Kantoningenieurs wurden sie in den Schlamm des in Bau befindenden Tunnels geführt.
- Am 28. Juni haben wir die neue Feuerstelle eingeweiht. Herzlichen Dank an Peter Lach und Paul Mäder, die den Bau realisiert haben.
- Frauenwochenende im Juni: Am Samstag besuchten wir den Ballenberg, am Sonntag das Brienzer-Rothorn und hier trafen wir auf Schnee und mussten unsere Route ändern. Trotz allem wurde es ein schönes Wochenende.
- Familientag: Im September besuchten wir gemeinsam mit unseren Kindern den Walter Zoo in Gossau (SG).
- Anfang Dezember besuchte der Chlaus mit Schmutzli und Esel unsere Kinder.
- Das neue Jahr beginnt vergnüglich, nämlich mit Christbaum-Verbrennis und einem gemütlichen Abend beim Würste braten rund ums Feuer.

Ende Jahr teilte uns Manuela Lach mit, dass sie von ihrem Posten als Vorsitzende der Spielplatzgruppe zurücktritt. Nach einer Sitzung wurde auch eine Nachfolgerin gefunden. Manuela bleibt uns aber weiterhin erhalten. Ich möchte ihr hiermit im Namen aller Spielplatzgruppen-Mitglieder für ihren Einsatz in den letzten zwei Jahren danken. Auch allen anderen Mitgliedern möchte ich für ihren Einsatz auf dem Spielplatz oder an einem der Anlässe danken. Ein spezieller Dank geht auch an die Helferinnen des Kerzenziehens, welche nicht unserer Gruppe angehören.

Karin Bühler

Bericht Ressort Kurse und Aktionen

Gegenüber dem Vorjahr haben die Kursbesuche im Jahr 2000 leicht abgenommen. Insgesamt waren es 59 verschiedene Kurse, die von einmaligen Veranstaltungen bis zu Jahreskursen reichten. 26 Kursleiterinnen und 2 Kursleiter haben rund 550 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mit Engagement und Können die vielfältigsten Impulse vermittelt. Neu im Angebot waren Step Aerobic, T'ai Chi, Cranio Sacral Therapie, Förderung der Eigenheilkräfte, Homöopathie für die Familie, Freihandzeichnen

und Windspiele. Wir hoffen, dass die grosse und treue Schar der Teilnehmenden mit dem Angebot zufrieden war.

Dieses Jahr haben wir für die Kursleiterinnen im alten Schulhaus am Sägeweg 3 ein Fotokopiergerät und auf Wunsch der Gymnastik-Leiterinnen für die Alte Turnhalle Steps angeschafft.

Im Frühling und Herbst haben wir je eine Pflanzenbörse durchgeführt. Pflanzen aus Haus und Garten werden da gebracht und von InteressentInnen abgeholt.

Für Ideen und neue Angebote sind wir jederzeit offen. Melden Sie sich diesbezüglich bei Elisabeth Mutter, Tel. 233 32 50.

Wir danken allen unseren Kursleiterinnen und Kursleiter ganz herzlich für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf eine weitere so erspriessliche Zusammenarbeit. Allen Teilnehmenden an unseren Kursen danken wir herzlich für ihr Interesse und hoffen, dass wir sie weiterhin zum Besuch unserer Kurse motivieren können.

Elisabeth Mutter und Elisabeth Friedli

Übersicht über die im Jahr 2000 durchgeführten Kurse

Die meisten laufenden Kurse sind auch im Jahr 2001 aktuell und können semesterweise belegt werden. Neue Kurse im Jahr 2001 finden Sie unter dem Kursangebot des Ortsvereins in jedem Seemer Boten.

Spanisch Konversation, Nr. 60115
Spanisch Anfänger ab 1999, Nr. 60113
Spanisch mit Vorkenntnissen, Nr. 60114
Französisch Konversation, Literatur, Nr. 60100
Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60104/05/06
Englisch Anfänger seit 1999, Nr. 60107
Englisch Kinder Anfänger seit August 2000, Nr. 60103
Englisch Kinder Anfänger seit 1999, Nr. 60102
Englisch Kinder Anfänger seit Herbst 1999, Nr. 60118
Italienisch leichte Konversation, Nr. 60109
Italienisch Fortgeschrittene, Nr. 60108/12
Italienisch Comunicazione, Nr. 60117
Gesundheitsturnen ruhig, Nr. 60121
Gesundheitsturnen rassiger, Nr. 60122
Cardio Gym, Nr. 60141
Body toning, Nr. 60142
Gymnastik, Nr. 60126/27
Fitness-Training, Nr. 60135
Jazz-Gymnastik, Nr. 60132
Walking, Nr. 60133
Yoga, Nr. 60137/38
Step-Aerobic, Nr. 60124
Fitness-Training, Nr. 60128
Gesundheitsturnen für Ältere, Nr. 60129
T'ai Chi Ch'uan, Nr. 60170/71
Rückengymnastik, Nr. 60123
Soft Aerobic, Nr. 60130/31
Teenager Aerobic, Nr. 60139

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 233 32 50

Tanzen / Standard und Latin-Tänze

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 232 56 91

MuKi-Turnen
Kinderturnen

Anmeldung und Auskunft: Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 8405 Winterthur, Tel. 233 22 81 oder Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97

Aus dem Wingertli

25. Generalversammlung Quartierverein Wingertli

Zur GV vom 23. März 2001 konnte die Präsidentin Béatrice Bollinger 50 Anwesende begrüßen. Auf humorvolle Art präsentierte sie den ausführlichen Jahresbericht mit 14 Aktivitäten. Das Jahresprogramm 2001 verspricht wieder viel Interessantes:

9.6.01 Quartierfest zum 25-jährigen Jubiläum

18.8.01 Skaterennen

15.9.01 Flohmarkt im Hölderli

Der Kassabericht wurde von der Kassierin Irene Fazzini ausführlich erklärt und von der Versammlung gutgeheissen. Neuer Mitgliederbestand: 166 Mitglieder. Das Budget 2001 sieht einen Verlust für das neue Geschäftsjahr vor, dieser wurde genehmigt.

Wahlen: Nach 10-jähriger Tätigkeit tritt die Kassierin zurück. Andreas Fegble, bis jetzt zuständig für PR/Reklame, übernimmt dieses Amt, sowie das des 2. Vizepräsidenten. Er wird einstimmig gewählt. Somit ist das Amt PR/Reklame vakant, wer meldet sich? Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr bestätigt.

Nach den Ehrungen ging es zum gemütlichen Teil des Abends mit Kaffee und Kuchen und dem beliebten Lotto-spiel.

H. Thaler, Aktuarin

Jubiläums – Quartierfest am 9. Juni 2001



25 Jahre Quartierverein Wingertli

mit vielen Attraktionen, grosse Tombola
Kinderplauschparcours mit tollen Preisen
Am Abend mit Musik
Verpflegung mit Speis und Trank
Gratisfahrt mit Ross und Wagen am Nachmittag



Fasnacht's Umzug vom 3. März 2001

Pünktlich um 13.30 Uhr ertönte an der Grundstrasse das Trommeln und Blasen der Guggenmusig „Bläschmelzer“ zum Auftakt des Fasnachtsumzuges, welcher von Toni Hafner angeführt wurde.

Auffallend viele kleine ausgelassene Bööggli waren dabei, ein Bär, die Biene Maya, Prinzessinnen, Ritter, Zorros, Musketiere, usw. Den Abschluss des Umzuges bildete Doris Wüthrich im fantasievollen silbrigen Kostüm. Sie war verantwortlich, dass auch wirklich jedes Bööggli im Pfarreizentrum St. Urban eintraf. Dort verteilte der Quartierverein Wingertli 400 Wienerli mit Brot und Tee. Anschliessend vergnügten sich die Fasnächtler am Kinderball, der vom Pfarreizentrum organisiert wurde. Der rotgekleidete Hofnarr (Peter Koller) hatte auch dieses Jahr ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Um 17.00 Uhr löste sich die ganze Kinderschar mit zufriedenen Gesichtern auf.

H. Thaler



Das SWITCHER-Programm ist noch reichhaltiger
Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region.
Für Firmen und Vereine bedrucken
und besticken wir Textilien.



Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052/384 14 59
Mo-Fr 8.30 - 11.30 und 13.30 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00



André Wild

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel/Fax: 052/232 86 86

cycle-shop@freesurf.ch
www.cycle-shop.ch

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

EINWOHNERVEREIN

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung vom 30. März 2001

Der Präsident Moreno Zanin begrüsst im Wolferhaus Sennhof 61 Mitglieder des Einwohnervereins und als Gast die Gemeinderätin Ruth Kleiber. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

- Der Vorstand trat zu 5 Sitzungen zusammen. Das vergangene Vereinsjahr war sehr ruhig. An der Vorstandswanderung zeigte uns Peter Raimondi einmal mehr einige der schönsten Ecken im Tösstal inklusive Metzgete im Bergrestaurant Schindelberg.
- Kindergarten Weierhöhe: Aufgrund der grossen Anzahl können nicht mehr alle Kinder der betroffenen Aussenwachen den Kindergarten Weierhöhe besuchen. Aus diesem Grund wurde ein Bus zum Kindergarten Sülacker eingerichtet. Die Eltern der betroffenen Kinder rügten einen Informationsmangel. Um die Tatsache zu klären und um eine generelle Information über die Einteilungskriterien zu erhalten, hat der Vorstand die zuständigen Personen der Schulpflege Seen zu einer Sitzung eingeladen. Sie haben uns dabei offen und kompetent informiert. Die Schulpflege hat sich vorgenommen, solche Informationen nicht mehr schriftlich, sondern mittels Elternabend zu kommunizieren.
- Poststellen: In der ganzen Schweiz sind mehrere hundert Poststellen in Gefahr, geschlossen zu werden. Es ist ein offenes Geheimnis, dass auch die Poststelle Sennhof auf der Abschussliste steht. Wir können es nicht zulassen, dass immer mehr Dienstleistungen und öffentliche Einrichtungen den Restrukturierungs- und Sparmassnahmen zum Opfer fallen. Mit guten Ideen und Vorschlägen aus der Bevölkerung können gefährdete Poststellen eine Überlebenschance haben. Der Vorstand nimmt sehr gerne Vorschläge entgegen, so verrückt sie auch sind.
- Windmühlen Eidberg: Die drei geplanten Windmühlen in Eidberg haben bei einem kleinen Teil der Bevölkerung für Aufregung gesorgt und deshalb wurde auch der Einwohnerverein kontaktiert. Der Vorstand ist grundsätzlich der Meinung, dass Projekte, die Alternativen fördern, zu unterstützen sind. Der Standort wurde mit dem Heimatschutz abgesprochen. Zudem ist der Einwohnerverein nicht legitimiert, Einsprache gegen ein solches Projekt einzureichen.
- Pro Südumfahrung Winterthur: Im November wurde der Verein „Pro Südumfahrung Winterthur“ gegründet. Bei genauerem Studium ist jedoch bald ersichtlich, dass es sich grundsätzlich um das alte Thema „Umfahrung Breitequartier“ handelt. Der Einwohnerverein wird diesbezüglich beim Verein intervenieren. Eine Südumfahrung könnte durchaus Sinn machen, jedoch nur, wenn die Stadt grossräumig umfahren wird und alle Stadtquartiere inklusive Aussenwachen miteinbezieht.
- Nach zweijähriger Tätigkeit als Präsident stellt Moreno Zanin fest, dass der Einwohnerverein in der Bevölkerung zu wenig wahrgenommen wird. Probleme, die von allgemeinem Interesse sind, werden von den Mitgliedern oft im Alleingang oder in kleinen Gruppen angepackt. Genau für solche Anliegen ist der Verein jedoch da. Der Präsident appelliert an die Mitglieder, sich vermehrt an die Ortsvertretung zu wenden, denn gemeinsam können wir mehr erreichen.

Der Mitgliederbestand hat im letzten Jahr wieder kontinuierlich zugenommen (+ 17); damit liegt der aktuelle Stand bei 367. Für das neue Vereinsjahr konnten bereits 4 neue Mitglieder gewonnen werden.

Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Der Revisor Urs Fahrner verliest den Revisorenbericht. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.– belassen.

Publikationen im Beobachter und im Hauseigentümer haben den Vorstand veranlasst, die Haftungsklausel der Mitglieder gegenüber ihrem Verein in den Statuten zu überprüfen. Damit gewährleistet ist, dass im Falle von Vereinsschulden, die das Vereinsvermögen übersteigen, nicht die Mitglieder haftbar gemacht werden können, ist eine Statutenänderung zweckmässig. Die Generalversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig. Punkt 16 (E Kassawesen) der Statuten lautet neu: „Zum Bestreiten der Ausgaben wird von den Mitgliedern ein ordentlicher Jahresbeitrag erhoben. Dessen Höhe wird von der Generalversammlung festgelegt; er beträgt höchstens CHF 100.–. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen. Die Mitglieder haften nicht für die Vereinsschulden.“

Aus Sennhof ist ein schriftlicher Antrag eingegangen. In der Nähe der Kurve ausgangs Sennhof wird ein Zebrastrifen beantragt, da vom Sennhofweg und von der neuen Überbauung viele Personen die Tösstalstrasse dort überqueren und den Weg am Bahndamm zum Bahnhof nehmen. Der Vorstand nimmt den Antrag entgegen und klärt das Geschäft ab. Eventuell lässt sich etwas mit dem Wanderweg „Stapfete – Eschenberg“ koordinieren.

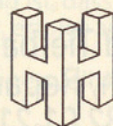
Unter dem Traktandum Verschiedenes schlägt der Vorstand einen Vereinsausflug in die Glasi Hergiswil vor. Der Ausflug findet an einem Samstag statt. Aufgrund der Rückmeldungen verfolgt der Vorstand die Reise weiter.

Einige Mitglieder möchten ein Verkehrskonzept für die Aussenwachen (Tempo 30 Zonen, Schulwegsicherung Container Schulhaus Iberg, öffentlicher Verkehr). Im Namen des Vorstandes bittet der Präsident die Mitglieder, sich zu organisieren, Wünsche und Anliegen zu sammeln und den zuständigen Ortsvertretungen zukommen zu lassen. An der nächsten Vorstandssitzung werden die Anliegen zusammengetragen und es können Kontakte mit den zuständigen Stellen hergestellt werden.

Am Schluss informiert die Gemeinderätin G. Beutler über anstehende Probleme in den Aussenwachen. Nach Auskunft des ZVV soll der Fahrplan Ende 2003 nach Iberg verbessert werden. Die Haltestelle Felsenhof wird leider nicht vorgezogen. Die Gemeinderätin R. Kleiber berichtet über den Stand der Probleme ums Schulhaus Oberseen.

Anschliessend an die Generalversammlung gings gemütlich schweizerisch weiter mit „Gschnätzlets“ und Rösti. Zuständig für Speis und Trank war einmal mehr das Sennhof-Team. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und die Gastfreundschaft ... wir kommen gerne wieder.

Der Vorstand



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

**Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen**

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung des Männerchors Iberg

27 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Präsidenten, Hanspeter Wegmüller, zur 66. ordentlichen Generalversammlung ins Restaurant Klösterli Iberg, die nach einem gemeinsamen Abendessen mit zwei Liedern begann. Hanspeter Wegmüller blickte auf ein überaus abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Als Höhepunkte des vergangenen Jahres gehen der Bummel über die Höfe, der Familienabend im Wolferhaus Sennhof, das Frühlingsfest in Dettighofen (D), das Bezirksgesangsfest in Pfungen, sowie das dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführte Sängertreffen in Iberg und der darauffolgende 1. August in die Vereinsgeschichte ein. Dieser war auch dank dem prächtigen Wetter ein voller Erfolg. Weitere Höhepunkte waren die Hochzeit der Pianistin Barbara und die Geburtstagsfeier der Dirigentin Brigitte Moser in Dettighofen (D). Mit dem Jass- und Kegelabend sowie dem Jahresschluss hock klang das Milleniums Jahr aus.

Kassier Fritz Dürst konnte nach dem Rückblick eine Vermögensvermehrung präsentieren, die vor allem vom gelungenen Sängertreffen und der im gleichen Zelt stattgefundenen 1.-August-Feier stammen. Die Mitgliederbeiträge können auf im Vergleich zu anderen Vereinen tiefem Niveau beibehalten werden.

Das neue Jahresprogramm bietet neben den traditionellen Veranstaltungen wie Sängertreffen und 1. August wiederum einige Höhepunkte wie etwa eine Familienwanderung und ein Ausflug ins Musikautomatenmuseum Seewen. Das ganze Jahresprogramm kann auch auf der im letzten Jahr aufgebauten Homepage nachgelesen werden.

Robert Noll tritt nach sechs Jahren als Aktuar zurück. Seine Leistungen werden mit einem Präsent verdankt. Als Nachfolger wird Willy Niederer mit Applaus gewählt.

An der Generalversammlung konnten zwei neue Sänger in den Verein aufgenommen werden.

Neue Sänger sind für ein Probesingen im Schulhaus Iberg jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr jederzeit willkommen. Anmeldeformulare für Passivmitglieder können von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Auskunft erteilt auch gerne unser Präsident (Tel. 232.56.65).

Mit zwei Abschlussliedern wurde die 66. GV beendet.

Willy Niederer

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Blaukreuz-
Brocken-
stube

Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaukreuz

EINWOHNERVEREIN

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

WERDEN SIE MITGLIED!!

Liebe Einwohnerin

Lieber Einwohner

Gewiss haben oder hatten Sie auch schon Probleme oder Anliegen in Ihrem Ort; Schulprobleme, Anliegen betreffend dem öffentlichen Verkehr, usw. Wenn Sie auch vermehrte Zusammengehörigkeit unter den Einwohnern begrüßen, so sind Sie bei uns am richtigen Ort. Mit dieser Einladung möchten wir unseren Verein vorstellen. Wir befassen uns mit Ortsfragen und Einwohneranliegen aller Art. Wir betreiben aber keine Parteipolitik und sind von keiner Konfession abhängig. Unser Jahresbeitrag beträgt derzeit Fr. 10.-- pro Person. Je mehr Mitglieder wir in unserem Verein sind, desto mehr Gewicht haben wir beim Vertreten unserer Anliegen. Wenn Sie uns beim Erreichen unserer und Ihrer Ziele unterstützen möchten, so bitten wir Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

DER VORSTAND

Beitritt zum Einwohnerverein

Ich/Wir möchten dem Einwohnerverein beitreten

Name/Vorname/n

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Datum Unterschrift

Senden an: Präsident Moreno Zanin, Sennhofweg 128c,
8482 Sennhof oder an Ihre Ortsvertretung

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch



Ihr Spezialist für

- ☒ Finanzbuchhaltungen
- ☒ Betriebsbuchhaltungen
- ☒ Steuern

Eine komplette Buchhaltung
für Kleinunternehmer
muss nicht teuer sein!

Verschiedenes aus der Schulbehörde

Schulraum

Im letzten Seemer Boten wurde darüber berichtet, dass die Kreisschulpflege einen Antrag zur Beschaffung von zusätzlichem Schulraum an den Schulrat der Stadt Winterthur gestellt hat. Dieser Antrag wurde in der Folge am 9. März 2001 von dieser Instanz bewilligt. Ebenso wurde dem Schulraumprogramm, welches von der Abteilung Schulbauten des Departementes Schule + Sport erarbeitet wurde, zugestimmt. Nach dem Willen des Schulrates soll nun rechtzeitig per Schulanfang 2001/02 ein Teil der Provisorien, die heute im Schulhaus Lindberg in Oberwinterthur stehen, mit einem Angebot von drei Klassenzimmern an der Weierstrasse in Iberg bereitgestellt werden. Ebenso unterstützt der Schulrat den sofortigen Beginn der Projektierung einer definitiven Lösung für die Wachstumsregion Iberg/Gotzenwil/Weierhöhe.

Entgegen einer Annahme der Abteilung Schulbauten des Departementes Schule + Sport ist es nun nicht der Stadtrat, der letztinstanzlich über dieses Geschäft befindet, sondern gemäss neuester Information aus dem Departement Schule + Sport wird nun aufgrund der Höhe des Kreditantrages abschliessend der Grosse Gerneinderat über dieses Geschäft entscheiden müssen. Die dadurch verzögerte Umsetzung des Projektes führt dazu, dass gemäss Abteilung Schulbauten der Bezug der Pavillons per 20. August 2001 nicht garantiert werden kann, so dass allenfalls mit Übergangslösungen für die Unterbringung der künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler resp. der Kindergartenkinder gerechnet werden muss. Da keine freien Schulräume zur Verfügung stehen, müssten andere Bereiche wie Stütz- und Förderlektionen, Musikstunden und Handarbeitsunterricht notfalls vorübergehend verlegt werden. Die Kreisschulpflege hat den diesbezüglichen Handlungsbedarf als dringlich an die Abteilung Schulbauten weitergemeldet. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten wird die Schulpflege weiterhin alles daran setzen, dass eine den Bedürfnissen der Kinder entsprechende Schulung im Quartier raschmöglichst realisiert wird.

Blockmorgen

Immer wieder wird seitens Eltern der Wunsch nach Blockzeiten geäussert. Für die generelle Einführung von Blockzeiten fehlen jedoch zur Zeit die nötigen zusätzlichen Schulräume (s. Artikel im Seemer Boten Nr. 165 vom Februar 2001). Im Rahmen der heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wurde im laufenden Schuljahr erstmals in unserem Schulkreis in der Primarschule Oberseen versuchsweise am Mittwochvormittag ein Blockmorgen eingeführt. Alle Kinder besuchen am Mittwochvormittag von 8.10 Uhr bis 11.40 Uhr den Schulunterricht. Die Kreisschulpflege führte im Januar 2001 eine Umfrage bei den Eltern der Unterstufenschülerinnen und -schüler an der Primarschule Oberseen durch bezüglich Weiterführung des Blockmorgens im kommenden Schuljahr. Da keinerlei negative Rückmeldungen eingegangen sind und auch die Lehrerschaft des Schulhauses sich grossmehrheitlich für eine Beibehaltung des Blockmorgens ausgesprochen hat, wird mit Beschluss der Kreisschulpflege der Versuch im kommenden Schuljahr auf den ganzen Schulkreis ausgedehnt.

Rücktritt aus der Schulpflege

Nach beinahe 15 Amtsjahren, wovon 11 Jahre als Präsident der Kindergartenkommission hat Peter Selzam am 5. April 2001 letztmals an einer Sitzung der Kreisschulpflege Seen teilgenommen. Während all dieser Jahre hat er sich in vorbildlicher Weise und mit grossem persönlichem Einsatz für das Volksschulwesen und die Belange des Kindergartens eingesetzt. Wir danken Peter Selzam an dieser Stelle ganz herzlich für seine kompetente Arbeit in der Schulbehörde und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Präsidentin Kreisschulpflege Seen
Susanne Haelg

SENIORINNEN UND SENIOREN ZURÜCK INS KLASSENZIMMER

Liebe Seniorin,
Lieber Senior.

Bei diesem Projekt werden Seniorinnen und Senioren drei bis vier Stunden pro Woche als freiwillige Klassenhilfe eingesetzt.

Die Aufgabe der Seniorin oder des Seniors besteht nicht darin, die Kinder zu bewerten, sondern ihnen mit Ihrer Hilfe beizustehen, d.h. Sie besprechen mit den Kindern Fehler von Diktaten, führen in kleinen Gruppen Rechenspiele durch oder hören beim Vorlesen ab. Dies nur einige wenige Beispiele.

Als Klassenhilfen können Seniorinnen und Senioren auf allen Stufen der Primarschule tätig sein, auch in der Handarbeit. Die Volunteers müssen keine ehemaligen Lehrkräfte sein. Wichtig ist, dass Sie Kinder gerne haben und diese akzeptieren wie sie sind. Die Arbeit ist durch keinen Vertrag gebunden, erfolgt auf freiwilliger Basis und wird daher auch nicht entlohnt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Generationen erachte ich als sehr wertvoll, kann sie doch viel Verständnis und Kommunikation fördern und bestehende Vorurteile abbauen.

Unsere Kinder brauchen Ihr Wissen, Ihre Lebenserfahrung und Ihre Persönlichkeit. Die Kreisschulpflege und die Lehrerschaft würden sich freuen, wenn Sie sich für diese sinnvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe entscheiden könnten. Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Heinrich Egg, Tössstalstr. 375, 8482 Sennhof, Tel. 232 38 04

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Informationen aus der Kreisschulpflege Seen

Teilautonome Volksschule, TaV

Die Schule soll unsere Kinder und Jugendlichen auf das Leben vorbereiten. Doch über welche Fähigkeiten müssen die Schülerinnen und Schüler verfügen, um sich später behaupten zu können? Und wie werden diese Fähigkeiten vermittelt? Solche und andere Fragen, die sich im Schulalltag stellen, müssen unter Einbezug aller Mitwirkenden erörtert und beantwortet werden.

Dafür wurde 1997 das Projekt für Teilautonome Volksschulen von der Bildungsdirektion lanciert. Die Schule soll sich von unten nach oben entwickeln, ausgehend von den Erwartungen der Mitwirkenden. Die einzelnen Schulen legen ihre pädagogischen und betrieblichen Ziele fest und verwirklichen diese. Bis heute lasten alle Erwartungen auf der einzelnen Lehrperson und den Behörden. Nun aber soll sich die Schule als Ganzes zu erkennen geben. Zu diesem Zweck wird sie mit klaren Aufgaben und Kompetenzen ausgestattet um diese Freiräume in eigener Verantwortung mit neuen Lösungen auszufüllen.

Die Gestaltungsräume betreffen vor allem folgende Absichten:

- Pädagogische Schwerpunkte setzen; Leitbildung und Schulprogramm
- Die Zusammenarbeit im Schulhaus verbessern; Schulleitung, Organisationsstatut
- Die Schule im Quartier und in der Gemeinde verankern; Elternrat
- Die Schule als Handlungs- und Verantwortungseinheit stärken; Budgetverantwortung
- Eine wirkungsvolle Qualitätssicherung einrichten; Bewertung der eigenen Leistungen

Das Projekt TaV ist noch auf drei Jahre angelegt und soll dann voraussichtlich im ganzen Kanton eingeführt werden.

Das Schulhaus Oberseen, Oberstufe
Klassenzahl 12, Anzahl Lehrpersonen: 20,
Anzahl Schüler/innen: 240,

Kontaktpersonen: Urs Gehrig, Irene Spoerri Baettig, Tel.
235 02 61, e-mail: teachers.oberseen@swissonline.ch,
Schulpflegepräsidentin: susanne.haelg@win.ch

Teilnahme des Schulhauses Oberseen Oberstufe am Projekt TaV

Anfang 2000 bewilligte die Bildungsdirektion auf Antrag der Kreisschulpflege Seen und der Lehrerschaft die Teilnahme des Oberstufenschulhauses Oberseen am Projekt Teilautonome Volksschule.

Mit grossem Engagement trieb das Schulhausteam und die zugeteilten Behördemitglieder die Entwicklung der gewählten Themenschwerpunkte voran.

Innerhalb der geplanten Entwicklung sind die Ziele in verschiedene Schritte aufgeteilt worden, welche nun während der nächsten Jahre realisiert werden. Erste Bausteine des Projekts in Oberseen bilden das Leitbild der Schule und das Organisationsstatut. In erster Priorität wird zur Zeit jedoch die Zusammenarbeit mit den Eltern vorangetrieben. Mit der Einführung eines Elternrates, einem Teilprojekt das zusammen mit der Primarschule Oberseen für das ganze Schulhaus entwickelt wird, beginnt eine wichtige Realisierungsphase.

An der letzten Sitzung der Schulpflege wurde die künftige Schulleitung für das Schulhaus Oberseen gewählt. Urs Gehrig wird die neue Funktion mit Irene Spörri teilen. Der Start mit der Organisationsform ist für den Anfang des nächsten Schuljahres vorgesehen.

KSP Seen, lb



Elternrat Schule Oberseen

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Gründung eines Elternrates ist nicht nur einer der TaV-Entwicklungsschwerpunkte der Oberstufe, sondern vor allem ein Projekt der gesamten Schule Oberseen, von Primar- und Sekundarschule (neue Bezeichnung für die Oberstufe!) gemeinsam getragen.

Das macht auch Sinn, schliesslich sitzen wir - Kinder, Lehrkräfte und als weitere Betroffene die Eltern - im selben Boot, resp. Schulhaus. Ein grosser Teil unserer SchülerInnen verbringt ihre ganze Volksschulzeit bei uns. Daraus ergibt sich eine langjährige Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Um die Qualität dieser Zusammenarbeit geht es bei diesem Schulprojekt.

Der Countdown läuft ...

Kurz eine Rückblende in Stichworten:

Idee zum Elternrat aus der LEB, Erarbeitung eines Projektkonzeptes und Richtlinien durch eine gemischte Spurguppe (Lehrkräfte, Eltern, Behörden), Informationsveranstaltung für Eltern, Vernehmlassungen, Ende letztes Jahr Genehmigung des Projektes durch Lehrkräfte und Kreisschulpflege

Kurz und gut: Bei den Vorbereitungsarbeiten achteten wir darauf, sorgfältig vorzugehen, möglichst alle Beteiligten einzubeziehen und immer wieder rundum zu informieren. Gespannt waren wir auf die Reaktionen der Eltern. (Denn: Ohne Eltern kein Elternrat!) In den letzten Wochen führten wir jahrgangsweise fünf Veranstaltungen für sie durch, um ihnen unser Projekt zu präsentieren und uns den Fragen und Diskussionen zu stellen. An diesen Veranstaltungen spürten wir Interesse, Unterstützung und konstruktives Mitdenken von Seiten der Eltern. Auch kritische Stimmen meldeten sich - z.T. mit den selben Fragen, die wir auch unter den Lehrkräften diskutiert hatten: Bringt ein Elternrat etwas? Wird ein solches Instrument nicht zu schwerfällig? Kann man denn überhaupt etwas verändern?

Einiges konnte an diesen Abenden geklärt werden. So hoffen wir zum Beispiel, dass niemand mehr davon ausgeht, die Aufgabe eines Elternrates sei das Kuchenbacken für Schulhausfeste oder das Begleiten einer Schulreise. (Obwohl wir diese Art der Elternmitwirkung immer sehr zu schätzen wissen.) Fragen zu Zielen, Aufgaben und Kompetenzen der Klassenelternrunde (Klassenebene) und des Elternrates (Schulhausbene) konnten beantwortet werden. Anderes bleibt offen und wird sich erst dann klären, wenn der Elternrat seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Neuland: Es gibt viel zu entdecken, zu planen, zu gestalten. Die Eltern unseres Schulhauses sind herzlich eingeladen, sich aktiv daran zu beteiligen.

Los geht's ... im ersten Quartal des neuen Schuljahres mit der Wahl der Klassendelegierten ... und mit der Gründung des Elternrates bis Ende 2001.

Urs Truniger

25 Jahre Schulhaus Steinacker

Am Freitag, den 22. Juni 01, feiert das Schulhaus Steinacker sein 25-jähriges Jubiläum. In der vorangehenden Projektwoche (vom Montag, 18.6. bis Freitag, 22.6.) arbeiten Kinder, Eltern und Lehrkräfte in ganz verschiedener Weise auf diesen runden Geburtstag hin.

Der Anlass beginnt um 16 Uhr mit Verkaufsständen und Ausstellungen auf dem Schulhausgelände, um 17 Uhr findet eine grosse Theateraufführung statt, und um 18 Uhr wird die Festwirtschaft mit reichhaltigem Angebot eröffnet. Die offizielle Festansprache erfolgt um 20 Uhr, und anschliessend gehts weiter mit Live-Musik und Tanz bis 23 Uhr.

Alle Beteiligten freuen sich auf regen Besuch aus der Bevölkerung.

Wir suchen interessierte Eltern für die LEB (Lehrer, Eltern, Behörden)

In der LEB befassen wir uns mit Themen aus Schule und Elternhaus. Im Plenum oder in Arbeitsgruppen treffen wir uns ca. zehnmal im Jahr und bearbeiten aktuelle Fragen aus dem Umfeld der Schule. Unser nächstes Treffen ist der jährliche Höck am 27. Juni, eine gute Gelegenheit um sich kennenzulernen. Wenn Sie interessiert sind melden Sie sich bitte bis Mitte Juni mit folgendem Talon bei Rolf Wirth, Wingertlistrasse 16, 8405 Winterthur.

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen:
Ivana Stöckli (Tel. 232 98 81) oder Monique Stadler
(Tel. 233 04 33)

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

Zügeln mit
Fassadenlift

Bischof
Umzüge
Winterthur 052
232 72 00

Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel. 052 / 232 72 00 Fax: 052 / 232 64 60

Fascht e Kataschtophe ein Soap-Theater

gespielt von der Mädchentheatergruppe
Schulhaus Oberseen Winterthur

Live im Studio wird eine neue
Soap-Serie aufgezeichnet.

Ausgerechnet eine Geschichte über eine
FrauenWG hat sich der Regisseur,
ein richtiger Macho, ausgedacht!

Das Theater erzählt auf witzige Weise, wie die
Schauspielerinnen in der TV-Realität und als
Figuren der Soap gemeinsam den Alltag meistern.

Es spielen mit:

Annelies Bolliger, Angela Stössel, Belinda Stössel, Jessica
Fliri, Lea Ganz, Melanie Humel, Nathalie Saccavino, Olivia
Perrucchi, Patricia Rösch, Rahel Büchi, Simone Némét

Das Stück entstand in Zusammenarbeit
mit der Theatergruppe!

Endgültige Textfassung und Regie:
Cornelia Truninger, Theaterpädagogin

Donnerstag 7. Juni 2001 20.00 Uhr

im Singsaal des Schulhaus Oberseen

Eintritt frei, Kollekte

Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen? Oder umgezogen?

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der
Einwohnerkontrolle schriftlich, mit Internet
oder persönlich.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

- Schweizer/innen
 - Heimatschein oder Heimatausweis
 - Familienbüchlein
 - Dienstbüchlein Militär und/oder Zivildschutz

- Ausländer/innen
 - Pass
 - Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr, Do 8 – 19 Uhr
Telefon 052 267 57 54
www.stadt-winterthur.ch/ek



ALTERSHEIM ST. URBAN

DAS CAFE RESTAURANT URBAN IM ALTERSHEIM ST. URBAN

„Heute essen wir auswärts!“ so hiess es am 30. Januar im Café Restaurant Urban. Bewohnerinnen und Bewohner waren mit ihren Gästen, mit Freunden und Bekannten zu einem kulinarischen Spass geladen. Das Küchenteam bereitete Spezialitäten aus der Toskana zu:

- Crostini di pomodori,
- Insalata Mista,
- Zuppa di Cozze,
- Scaloppini di Vitello,
- Papadelle,
- Legumi,
- Zabaione.

Eine leckere Mahlzeit war's am apart gedeckten Tisch, verwöhnt vom freundlichen Serviceteam. Ein schönes Erlebnis!

Am 8. März hiess es wieder: Wir essen auswärts wo der Lavendel blüht! Zu Ehren des berühmten Sohnes der Provence, Auguste Escoffier, wurden aufgetragen:

- Salade Nicoise,
- La Petite Bouillabaisse avec Croutons,
- Les trois Mousquetaires d'Avignon,

- Pommes Macaire et Legumes „Bonne femme“,
- Sorbet de Champagne avec Calisson d'Aix,
- Fromages.

Ein erneut erlesenes Mahl im Kreis von 30 Geniesserinnen und Geniesser.

Am 26. April war China-Abend. Es hat wieder alles gestimmt. So essen wir regelmässig auswärts in den eigenen vier Wänden.

Die nächsten Male:

Am 31. Mai: Motto: „Einst ging ich spazieren der Donau entlang“ Teil 1; kulinarisch in entsprechender Atmosphäre durch die k. und k. Monarchie.

Am 28. Juni folgt der Teil 2, wo wir die Spezialitäten der Puszta und des Karpatenlandes geniessen.

Am 6. September „Herrliches Weinland“ und am 18. Oktober „Diana, Göttin der Jagd“.

Bewohnerinnen und Bewohner nehmen gratis teil, auswärtige Gäste zahlen Fr. 28.-.

Jedermann ist willkommen. Mich würd's freuen, mit Ihnen zu speisen. Kommen Sie? Anmeldung erforderlich über Tel.-Nr. 234 85 00.

Marcel Näf

CAFE
RESTAURANT

Urban

Feine Spargelgerichte und Desserts

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00

Kinesiologie

in Seen

Stress? Fehlen von Gesundheit?
Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck?
Belastende Situationen? Erschöpfung?
Haltungsprobleme? Unausgeglichenheit?

Kinesiologische Einzelarbeit
für Kinder und Erwachsene
hilft Blockaden lösen

div. Kinesiologie-Kurse auf Anfrage

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin I-ASK, Kinesiologie-Lehrerin,
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01, priv. 319 23 65

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 233 20 28

Reinhart Mobilia

Formal schön. Funktionell richtig.

Wir sind die Spezialisten für

Wasserbetten
Luftbetten

Relaxsessel

Leuchten
Hänge-
Wand-
Decken-
Tisch- und
Leseleuchten



Mit Pro Senectute im Sattel!

Immer mehr Menschen fahren Velo. Gerade für ältere Leute ist es eine ideale Sportart, um auf gelenkschonende Art fit zu bleiben. Pro Senectute Kanton Zürich führt ab April 2001 begleitete Halbtags- und Tagestouren im ganzen Kanton Zürich sowie Ferienwochen und Kurzferien im In- und Ausland durch.

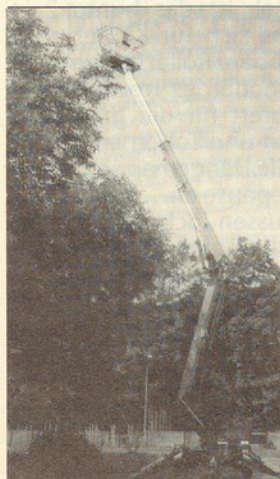
Tourenangebote für gemütliche Fahrerinnen und Fahrer:

- 8.5.01 **Blueschtfahrt nach Oberschneit**, 13.30 Uhr ab Ohrbühl, ca 22 km, Leitung Karl Schreiber, Tel. 052 232 59 45
- 22.5.01 **Zum Gurisee**, 13 Uhr ab Ohrbühl, ca. 23 km, Leitung Brigitte Fahrni, Tel. 052 222 13 56
- 5.6.01 **Durchs Rumstal**, 09.00 Uhr ab Rathaus Apotheke, 09.30 Schwimmbad Töss, ca 20 km, Leitung Erhard Wettstein, Tel. 052 232 58 27
- 19.6.01 **Ruine Freienstein**, 9 Uhr ab Strassenverkehrsamt Wülflingen, ca. 20 km, Leitung Brigitte Fahrni, Tel. 052 222 13 56
- 3.7.01 **Krebsbach-Tour**, 9 Uhr ab Ohrbühl, ca 35 km, Leitung Karl Schreiber, Tel. 052 232 59 45

Allgemeine Hinweise zu den Angeboten sowie Kosten finden Sie im Umschlagteil zu den Velosportangeboten von Pro Senectute Kanton Zürich. Beachten Sie die Anforderungen der einzelnen Angebote und unsere Sicherheitstipps.

Bei schlechter Witterung geben die Tourenleiter/innen am Vortag zwischen 19 und 20 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Weitere Auskünfte zum Programm erteilt auch Karl Schreiber, Tel. 052 232 59 45.



Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Hebebühnen

- Zügel lifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör

Vermietung & Verkauf

Mit Unterstützung daheim wohnen

Nach einem Spitalaufenthalt, nach längerer Krankheit oder aus Altersgründen, jüngere und ältere Menschen möchten gerne zu Hause wohnen. Probleme stellen sich jedoch beim Führen des Haushalts, denn vieles geht nicht so einfach. Hier bietet die Haushilfe von Pro Senectute Kanton Zürich Unterstützung.

Für Menschen, deren Kräfte es nicht mehr zulassen, die täglich anfallenden Arbeiten selber zu erledigen, bietet Pro Senectute Kanton Zürich im Rahmen ihrer Haushilfe entsprechende Dienstleistungen an. Die Haushelferinnen und Haushelfer stehen mit stundenweisen, regelmässigen Einsätzen zu Verfügung.

Je nach Bedarf helfen sie unter anderem beim Sauberhalten der Wohnung, beim Waschen, Bügeln, bei der täglichen Körperpflege, bei einfachen Handreichungen und bei den täglichen Verrichtungen. Zwischenmenschliche Aufgaben gehören ebenfalls dazu. Wo nötig, erledigt die Haushelferin oder der Haushelfer auch administrative Aufträge. Parallel zur Unterstützung wird versucht, die Kräfte des einzelnen Hilfsbedürftigen zu aktivieren.

Die Dienstleistungen werden monatlich abgerechnet; die Festlegung der Taxen erfolgt auf Grund von Einkommen und Vermögen der Kundin oder des Kunden. Eine Stunde kostet zwischen 29 und 35 Franken. Zusatzversicherungen von Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten. In der Stadt Winterthur betreut die Haushilfe derzeit rund 1500 Menschen. Im vergangenen Jahr leisteten die 150 Mitarbeitenden insgesamt 88600 Arbeitsstunden.

Anlaufstellen befinden sich in jedem Spitex Zentrum im Quartier und bei Pro Senectute Zweigstelle in Winterthur, Brühlgartenstrasse 1, Tel. 052/269 24 24.

elektro E. wagner ag

NEU: ISDN-light



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

Interessiert? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Velo-Schöpfli Seen

Gotzenwilerstrasse 32/Felsenhof, 8405 Winterthur-Seen
Tel.+ Fax 052/233 32 11, Di-Fr 16 bis 1830 / Sa 10 bis 16

Mountain-Bike
City-Bike
Trekking-Bike
Kindervelos
Zubehör
Reparaturen

WHEELER
WORLDWIDE

DIAMONDBACK
Bicycles

EPPL

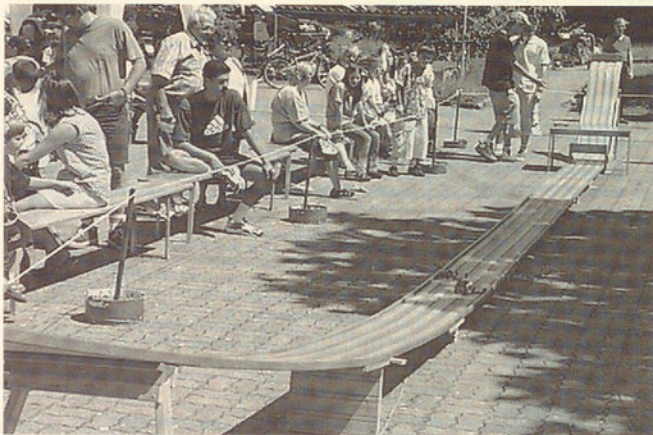
8. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

Wollten sie auch schon immer an einem Autorennen teilnehmen, scheuten aber bis heute das Risiko? Oder waren sie noch zu jung, oder fehlten die finanziellen Mittel? Am Samstag den 9. Juni 2001 können sie gefahrlos an einem Autorennen teilnehmen, dem 8. Winterthurer Pinewood-Derby, organisiert vom Pfaditruup Moriankumer aus Winterthur Seen.

Das Pinewood-Derby ist ein Autorennen aus selbstgebauten Modellautos, die sich auf einer vierspürigen, ca. 20 Meter langen Bahn in den Qualifikationsläufen einen Fight um die Pole-Position liefern. In den anschliessenden Finalläufen wird das schnellste Pinewood-Auto erkürt und prämiert. Entgegen der Formel 1 zählt nicht nur der Sieg, sondern auch die originellsten und schönsten Autos werden prämiert.

Doch zurück zu den Renn-Boliden:

Aus einem Bausatz, bestehend aus einem Holzquader mit vorgefertigten Achsbefestigungen und den dazugehörenden vier Achsen mit Rädern, gilt es, ein solches Pinewood-Auto zu bauen. Ob man nun sein Auto auf optimale Aerodynamik auslegt, eine verkleinerte Ausgabe eines McLaren liefert, oder sonst irgendeine lustige eigene Kreation auf vier Rädern hinzaubert, bleibt jedem freigestellt. Jedes Pinewood-Auto nimmt in allen Kategorien teil. All die verschiedenen Fahrzeuge sind eine Augenweide und lohnen den Besuch am 9. Juni 2001 beim Kirchgemeindehaus, Tösstalstrasse 215 in Seen. Ab 13 Uhr können die Fahrzeuge eingeschrieben und auf der Originalbahn eingefahren werden. Um 14 Uhr startet das Qualifying zum Titel des „Schnellstes Winterthurer Pinewood-Auto 2001“.



Die Piloten und ihre Fanggemeinde werden nicht verhungern oder verdursten müssen. Ein Buffet und diverse Spiele warten auf sie.

Bausätze zu 12.- (inkl. Startgeld) gibt es bei SPIKUS Spielwaren, Stadthausstr. 139. Weitere Infos bei Jürg Wichtermann, Tel 052 232 81 88 oder per E-Mail unter info@pinewood-derby.ch.

Haben wir sie neugierig gemacht? Klicken sie sich doch auf unserer Home-Page: www.pinewood-derby.ch mal rein!

Faszination Autorennen – Schnuppern Sie ein wenig Rennluft beim «GP Chlösterli»

Wochenende 19./20. Mai 2001

Seifenkistenrennen in Iberg



Spiele unter der Frühlingssonne

Die ersten warmen Tage verlocken wieder vermehrt draussen zu spielen. Welche Spiele für draussen kann man in der Ludothek Rössli für kleinere und grössere Kinder ausleihen?

In unserer Ludothek können Rollschuhe in diversen Grössen gemietet werden, was sich vor der eigenen Anschaffung moderner Inline-Rollschuhe lohnt, um herauszufinden, ob das Kind überhaupt daran länger Freude hat. Auf die Anschaffung von Inline-Rollschuhen haben wir Ludothekarinnen bisher aus hygienischen Gründen (auf den Rollen fix montierter Schuh) verzichtet. Grössere Kinder begeistern sich für Stelzen und Einräder, um ihr Gleichgewicht zu trainieren. Auch das Spielzeug zum Jonglieren (u.a. Jonglierbälle, Diabolos) macht ihnen Spass. Wer Gruppen- und Mannschaftsspiele bevorzugt, findet in der Ludothek Tennisrackets, alles fürs Tischtennis, Krocket und ein Korbballständer zum Ausleihen. Kleinere wie grössere Kinder haben am Fuhrpark der Ludothek ihre helle Freude: da gibt es Rutscherautos, Dreiräder (sogar ein Duo-Dreirad für Geschwister oder Freunde), Pedalos, Traktoren, Trottinets, Go-Karts, Leiterwagen (1 mit einer Sitzbank für zwei Kinder) und Wippen. Auch Kickboards können ausgeliehen werden. Tolles Spielzeug für draussen sind auch das Quadro-System, mit dem man Häuser oder Fahrzeuge zusammenbauen kann und das Aquaplay sowie das Aqualab, mit dem ein Wasserkanalsystem erstellt werden kann: Nach der Freude am Konstruieren wird man mit vielen Stunden Spielspass belohnt. Die Riesenlegos sind für kleinere wie grössere Kinder ein Hit.

Eine Neuerwerbung der Ludothek ist das bunte 2 in 1-Skateboard von Fisherprice, das sich für Kinder ab 5 Jahren eignet. Durch die wegklappbare Rollerstange wandelt sich das rassige Kickboard (modernes Trottinett) für kleinere Kinder zum tollen Rollbrett für die grösseren. Und wenn die Kinder vom Spielen und Toben an der frischen Luft erschöpft sind, bietet die Hängemappe aus der Ludothek eine willkommene Ruhepause an.

Wenn das Wetter nicht nach draussen lockt, gibt es neu einen super „Töggelikasten“ (Fussballkasten) in der Ludothek, der allen zu den Öffnungszeiten der Ludothek zur Benutzung offen steht! Und für Regentage erinnern wir auch gerne an die vielen Gesellschaftsspiele für jedes Alter vom Kleinkind bis zum Erwachsenen.

Wer nun Feuer und Flamme für neue Spiele geworden ist: Die Ludothek Rössli ist am Dienstag von 9–11 u. 14–17, am Mittwoch von 14–17 und am Donnerstag von 17–19 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt anmelden!
Neustart nach den Sommerferien

Spielgruppen im Höldepli

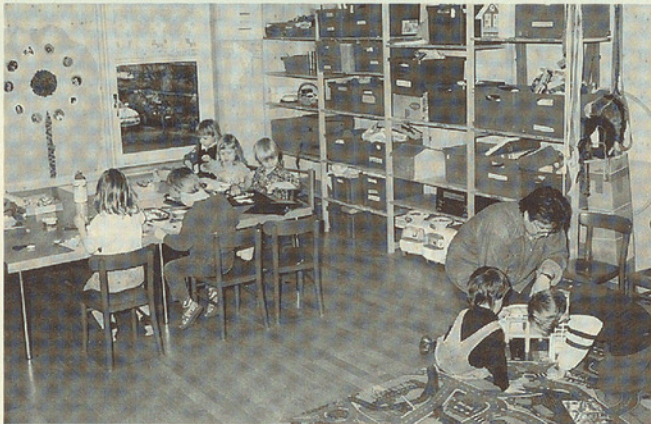
Spielgruppen Sesam

Spielgruppen Ludothek Rössli

Spielgruppen Sternen

Wieso in eine Spielgruppe?

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder in diesem Alter sind sehr entdeckungsfreudig und von einer uneingeschränkten Kreativität.



Der enge Familienkreis genügt ihrem Entdeckungsdrang nicht mehr, es drängt sie, diesen zu verlassen. Eine Möglichkeit sind Spielgruppen. Diese orientieren sich an deren Entwicklungsstand.

In einer Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, gelärmt, musiziert, Geschichten erzählt, usw.

Alter der Kinder: ab 3 Jahren bis Kindergarten
Grösse der Gruppen: ca. 8 bis 10 Kinder
Dauer: 1 bis 2 Jahre
Leitung der Gruppe: durch eine Spielgruppenleiterin

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet



Auskünfte und Anmeldungen:

Spielgruppen im Höldepli in der Freizeitanlage

Mo oder Mi	09.00 – 11.00	Elvira Mörgeli Tel. 232 65 17
Di od Do	09.00 – 11.00	Judith Reifler Tel. 232 05 67

Spielgruppen Sesam Hinterdorfstrasse 47

Mo oder Do	09.00 – 11.00	Susanne Seemann Tel. 233 01 77
Di	08.45 – 11.15	Alice Büchi Tel. 232 87 06
Mi	09.00 – 11.30	Carmen Bhend Tel. 242 24 62

Spielgruppen Sternen Tösstalstrasse 276

Mo	09.00 – 11.00	Katharina Wuffli Tel. 232 95 08
Do	14.00 – 16.00	Jane Mc Tighe Tel. 233 78 32
Mo	14.00 – 16.00	Annette Zani Tel. 232 38 86
engl. Spielgruppe		Jasmin Noesberger Tel. 315 43 80
Di	14.00 – 16.30	Anke Schnider Tel. 233 06 21
Mi	08.45 – 11.15	
Fr	09.00 – 11.00	
Fr	14.00 – 16.00	

Spielgruppen in der Ludothek Rössli

Fr	08.45 – 11.45	Käthi Londero Tel. 01 715 49 60
----	---------------	------------------------------------

Spielgruppen 2mal in der Woche

Di (Sternen)	08.45 – 11.15	Mägi Inhelder Tel. 233 27 87
Do (Ludothek)	08.45 – 11.15	Käthi Londero Tel. 01 715 49 60
Mi (Sternen)	13.30 – 16.30	
Do (Ludothek)	09.00 – 11.00	

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

christian heer

von keramik- und natursteinarbeiten

sennhofweg 111

8482 sennhof

maurer- und verputzarbeiten

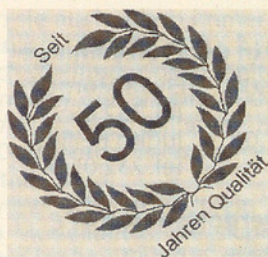
tel 052 238 15 35

fax 052 238 15 36

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87



50 Jahre Elektro-Wagner AG

Ein halbes Jahrhundert Seemer Firmengeschichte

Seit 50 Jahren besteht die Elektro-Wagner AG in Seen. Rolf Wagner leitet die Geschicke der Elektroinstallations- und Projektierungsfirma, welche er 1989 von seinem Vater, Max Wagner, übernahm. Sein Bruder Urs Wagner ist Chefmonteur in der Familien-AG.

Nach gründlicher Ausbildung eröffnete Max Wagner vor einem halben Jahrhundert sein eigenes Fachgeschäft am Roggenweg 19. Mit Velo und Anhänger transportierte er sein Werkzeug und Material zu den Kunden. Eine grosse Hilfe war ihm seine Frau, die im Büro die Arbeit erledigte. Die beiden Söhne Rolf und Urs halfen frühzeitig mit, bekamen Freude an diesem Fach und liessen sich zum Elektromonteur ausbilden. Im Herbst 1984 zügelte die Firma an die Oberseenerstrasse 12 und im April 1996 ins Haus Nummer 5 an derselben Strasse. Die neuen Räumlichkeiten boten mehr Büro- und Lagerplatz. Rolf Wagner ist der Meinung, dass ein Unternehmer die Augen offen halten muss, um Neues wahrzunehmen und um bestehen zu können. Die Firma beschäftigt heute 13 Angestellte und Lehrlinge.

Rolf Wagner erwies sich als angeregter Gesprächspartner. Er erzählte, wie sein Vater sich Ende der 50er Jahre beim städtischen Elektrizitätswerk verpflichten musste, alle möglichen Folgeschäden zu übernehmen, falls es durch die damals neuen Kunststoffrohre zu einer Störung käme. Erstmals wandte er diese heute gängigen, orangen Rohre bei der Insel Apotheke an. Bis dahin waren Stahlrohre üblich. Wohl deshalb war Rolf Wagner vor 18 Jahren unter den ersten 10 Schweizer Unternehmern, die einen Computer ihr Eigen nannten. Bereits am zweiten Tag druckte der Computer die erste Rechnung aus. Natürlich erinnerte er sich, dass diese für eine Dienstleistung an das Restaurant Linde ging. Einen Monat später, so Wagner, hätte er seine Arbeit sofort an den Nagel gehängt, hätte ihm jemand den Computer weggenommen. Manche Gewerbetreibende, auch grössere Firmen, kamen nach Seen, um sich von dieser Arbeitserleichterung ein Bild zu machen.

In der Vitrine des Empfangsbüros steht das erste Natel, das sich die Firma vor 15 Jahren kaufte. Der Preis: Fr. 3'200.- Die monatlichen Kosten von 69 Franken waren auch happig. Durch die Zeiteinsparung machten sie diesen Betrag jeden Monat wieder wett. Heute hat jeder Elektromonteur ein Natel dabei, wenn er eine Arbeit ausführt. So ist ausprobieren und Neues wagen seit jeher ein Leitspruch der Firma. Seit einem Jahr ist eine eigene Homepage

www.elektrowagner.ch

auf dem Internet aufgeschaltet. Eine interessant gestaltete Website, es lohnt sich hineinzuschauen. Verwunderlicher ist die Pin-Geschichte. Elektrizität und Pin sind nicht gerade verwandt.



Urs und Rolf Wagner mit ihrer Mutter

Sie erklärt sich dadurch, dass Rolf Wagner gerne zeichnet und grafische Überlegungen anstellt. Vor einigen Jahren war die Schweiz im Pin-Fieber. Vereine, Firmen und selbst Staatsstellen klopfen bei ihm an, um eigene Anstecker zu gestalten. In Taiwan fand er einen Pin-Hersteller, mit dem er fortan zusammenarbeitete. Auch Rolf Wagner hat den stetigen Wunsch, am Puls der Zeit zu sein, wie der Vater so der Sohn. So wird sich die innovative Firma auch in Zukunft bewähren und sich neuen technischen Herausforderungen stellen. Der Seemer Bote gratuliert der Firma und ihren Angestellten zum eindrucklichen Jubiläum.

Michael Mörgeli (mimö/mm)

Der Partner für Ihre
gepflegte Drucksache

Sailer Druck
Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00
e-mail: mail@sailerdruck.ch

Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!

Mindestbestellmenge 3 Pizza

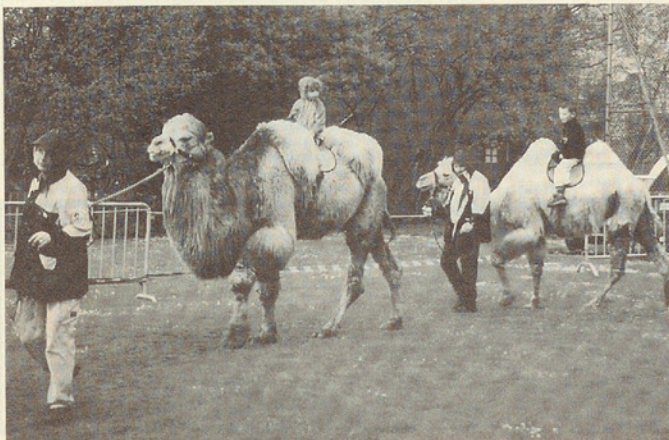
Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00

Oder Sie können die Pizza auch
selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - ecke Triangel
oder wir liefern sie

Impressionen vom 12. Seemer Gewerbefest zusammen mit dem Shopping Seen



Ausstellung und Einkaufsspass!





Neues vom Bahnhof

Der Fahrplanwechsel vom 10. Juni 2001 bringt keine markanten Veränderungen auf den Linien der S12 und S26. Neu fährt die S12 eine Minute später mit .44 ab. Die S26 verkehrt zu den gleichen Zeiten wie bisher. Sicher werden es Reisende nach Zürich begrüßen, dass der Anschluss S26-S12 in Winterthur am selben Perron vermittelt wird. Weitere Änderungen werden in der Presse noch veröffentlicht. Rechtzeitig werden wir für Sie die Fahrpläne wiederum in Buchform oder auf elektronischen Datenträgern bereithalten.

Ab 1. Juni wird Arno Mercier unser Team wieder vervollständigen. Er freut sich darauf, sein reichhaltiges Fachwissen Ihnen zur Verfügung stellen zu können.

Das Programm für das Tösstalfest vom 25./26. August sieht nach einigen Bereinigungen wie folgt aus: Eröffnung am Samstag um 12 Uhr unter Mitwirkung des Musikvereins Seen. In der Festwirtschaft und an den Verpflegungsständen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Kleinen steht ein grosses Hüpf-Paradies und ein Nostalgie-Karussell bereit. Ab 19.30 Uhr wird Sie Rolf Raggenbass mit der Country Heart-Band im Festzelt in Stimmung bringen. Ein Alleinunterhalter sorgt anschliessend dafür, dass niemand früh nach Hause gehen wird. Den Festsonntag beginnen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschliessend bläst die Dixielandband Jazz-Point die letzte Müdigkeit weg, bevor das Fest am Nachmittag mit dem Auftritt der Steelband Piñacolada ausklingen wird. Ein Barbetrieb und voraussichtlich eine Disco am Samstagabend vervollständigen das Unterhaltungsangebot. Das Bahnhofteam wird zusammen mit der Regional-

leitung Winterthur am Samstagnachmittag Ihre Fragen über die SBB beantworten. Auch ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen wird nicht fehlen.

Geplant haben wir zudem eine kleine Ausstellung, die den Besuchern die Geschichte des Bahnhofs und des Quartiers Seen näher bringen soll. In diesem Zusammenhang habe ich eine grosse Bitte: Wer kann mir Material, Daten oder Bezugspersonen nennen, welche mir die Gestaltung der Ausstellung ermöglichen können? Gesucht sind auch Bilder oder Utensilien, welche in das geplante Ausstellungskonzept passen. Die Kontaktadressen finden Sie am Ende dieses Beitrags.

Auf das Tösstalfest hin erhält unser Bahnhof auch ein „Facelifting“ verpasst. Während der Renovationsarbeiten kann es zeitweise zu Komfortbeeinträchtigungen rund um den Bahnhof kommen. Dafür entschuldigen wir uns schon jetzt, freuen uns aber mit Ihnen, wenn das Stäionli wieder in neuem Glanz erstrahlen wird. Ebenfalls um Verständnis bitte ich die Anwohner der näheren Umgebung. Musik ist mit „Immissionen“ verbunden, wir haben aber den Festschluss bewusst auf 02:00 Uhr festgelegt. Kommen Sie doch einfach vorbei und feiern Sie mit uns.

Zum Schluss noch meine Adressen unter denen Unterstützung und Ideen für die geplante Ausstellung abgegeben werden können:

Bahnhof SBB Winterthur Seen, Kanzleistrasse 60, 8405 Winterthur, E-mail: bahnhof.winterthur-seen@sbb.ch

Telefone: Büro 0512 230 636 Privat 232 82 11 Fax Büro 0512 230 630

Für das Bahnhofteam Seen
Peter Schläfli

Bau- und Werkstattspengerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur
fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

VELO SIEGER

Tösstalstrasse 87, vis a vis Busdepot Deutweg
Tel. 052 / 233 55 24 Montag geschlossen

VELO - Reparaturen

Innert Tagesfrist !!

Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft

TRIANGEL

Umstands- und Kinderkleiderbörse Seen

Seit Oktober 1987 gibt es sie — die weitherum bekannte Umstands- und Kinderkleiderbörse in Seen. 1995, nach dem letzten Umzug, erhielt die Börse ihren heutigen Namen TRIANGEL.

In all den Jahren haben viele tausend Kleider, Schuhe, Spiel-sachen und viele weitere Artikel ihren Besitzer gewech-selt. Werdende Mütter fanden Schwangerschaftskleider und auch schon mal das erste Strampeli in Grösse 56.

Ferner kann man im TRIANGEL sowohl preiswerte wie auch fabrikneue Autositze, Buggys, Reisebettli, Hochstühle, Türgitter und vieles mehr, was man nach der Geburt des Babys braucht, kaufen. Neu stehen auch zwei hübsche Stubenwagen zum Mieten zur Verfügung. (Fr. 1.– pro Tag) Vor allem aber wichtig sind Kleider und Schuhe, da ja bekanntlich Babys zu Kinder heranwachsen.

Nun zu euch liebe Teenager von Seen: wusstet ihr, dass es im TRIANGEL lässige Mode bis Grösse 176 (teils auch grösser) zu kaufen gibt? Markenjeans, T-Shirts z.B. von Nike, Adidas, Reebok, Diesel etc. modische Turnschuhe, Ber-mudas und vieles mehr. All dies gibt es zu günstigen Prei-sen, die euer Taschengeld nicht extrem belasten. Kommt doch mal vorbei und stöbert im extra für euch eingerich-teten Teenager - Corner!!!

Im TRIANGEL ist bei Erscheinen dieses Artikels die Som-mersaison 2001 schon bald zu Ende, aber es werden noch immer modische und schöne Sommerartikel ange-nommen.

Nach den Sommerferien stellt sich die Börse bereits wieder auf die Herbst/Winter-Saison ein. Darum dürfen Sie bereits nach den Sommerferien wieder alle Winterartikel, ausser Skis, Skischuhen, Schlitten (diese Artikel erst nach den Herbstferien) zum Verkauf in den TRIANGEL bringen.

Wir führen diese Saison noch eine Neuerung ein. Alle nicht verkauften Kleider, Schuhe und Spielsachen werden Ende Saison an diverse Kinderheime in Ecuador, Rumänien, Bra-silien und Afrika gespendet. Wir haben unterdessen eine direkte Anlaufstelle, die unsere Spenden direkt an die Betroffenen weiterleitet. So können sie sicher sein, dass die Spenden wirklich die Personen erhalten, die sie mit Freude gebrauchen können!

Denjenigen Kunden, die Ihre Ware trotzdem gerne zurück haben möchten, werden wir in Zukunft einen Unkosten-beitrag von Fr. 5.– pro Saison berechnen. Der Arbeitsauf-wand bei über 800 Kunden ist einfach zu gross gewor-den. Da viele Artikel Ende Saison doch nicht abgeholt werden, verursachen sie uns so zusätzliche Lagerkosten und Platzprobleme. Seit wir diese Neuerung eingeführt haben, finden viele Kunden die Idee in Ordnung und möchten ihre nicht verkauften Artikel gerne spenden.

Es würde uns freuen, Sie bald einmal mit Ihren Kindern (Spielzimmer vorhanden) im TRIANGEL begrüßen zu dürfen (Öffnungszeiten siehe Kleininserat).

Mirjam losca und das TRIANGEL-Team



Bibliothek Seen



Geschichten von

Hasen Osterhasen Angsthasen

Wieder einmal mehr hat Frau Désirée Stähli ihr Erzähl-talent beweisen können. Eine grosse Schar Kinder mit ihren Müttern lauschten den liebevoll vorgetragenen Osterge-



schichten. Besonders gefallen hat die Geschichte vom klei-nen Hasen mit den blauen Ohren, auf der Suche nach seiner Identität. Zum Schluss hatte der Osterhase noch für jedes der Kinder in seinem Körbchen eine kleine Osterüberraschung.

Wie schon vor 2 Jahren führen die Winterthurer Bibliothe-ken einen Lesesommer durch. Das Motto des diesjährigen Lesesommers lautet: Abheben beim Lesen.

Der Lesesommer dauert vom 20 Juni bis zum 19 August. Den Lese-pass (mit Lese-Elefant) gibt's ab 1. Juni in den Winterthurer Bibliotheken. Es wäre schön, wenn auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche mitmachen könnten. Am Schlussfest am 29. August sind wieder schöne Preise zu gewinnen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie in jeder Bibliothek.

Hier noch einige Lesetipps aus der Bibliothek Seen:

Forbes, L.	Die Botanikerin
Kristensen, L.V.	Ein bretonischer Sommer
Marklund, L.	Studio 6
Mazzetti, L.	Der Himmel fällt
Ray, K.	Nells geheimer Garten
Stewart, Ch.	Unter den Zitronenbäumen

Aufgefallen und notiert

Projektwoche 2001 Schulhaus Tägelmöos. In der Woche vom 14.-18. Mai werden die Schülerinnen und Schüler ganz tief in das Reich der Farben eintauchen. Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten Seemer Boten.

Das **Frühjahrskonzert** des Männerchors Seen zusammen mit der **Schulklasse 3b von Frau Conrad** fand vor vollem Haus statt. Einen genauen Bericht lesen Sie im nächsten Seemer Boten.

Am 19. Mai feiert das **Schulhaus Geiselweid** sein 100-jähriges Jubiläum. Alle **Ehemaligen** sind herzlich eingeladen, an den Aktivitäten teilzuhaben.

Das **Freiwilligen-Mobil von Pro Senectute** startete Ende März seine Tour in Winterthur. Zum UNO-Jahr der Freiwilligen will die Organisation sich selber und der Freiwilligen Arbeit zu mehr Anerkennung verhelfen. Für Pro Senectute sind im Kanton Zürich über **2000 Personen freiwillig** im Einsatz und leisten eine halbe Million Arbeitsstunden pro Jahr.

Neu sind **WV-Busbillette** auch am Kiosk im Shopping Seen erhältlich.

Jazz in Seen. Fast ein Heimspiel war das sehr gut besuchte Konzert am 7. April für die **Jumping Notes Dixielandband**. Die Freude am Spiel liess den Funken aufs Publikum überspringen und gab dem Abend eine persönliche Note.

Meistertitel im Schulhaus Oberseen. Mit einem **3:1 Sieg** gegen Dietlikon, holten sich die Red Ants Rychenberg den ersten Titel im neuen Verein.

Kolumne

Hindernislauf ins Schwimmbad

Der Frühling ist da!

Für alle, die des Schwimmens mächtig sind, gilt: Ab in die Badi. Vor einigen Tagen, sofern das Wetter mitspielte – längst sind die Launen des Petrus unser Alltag – eröffneten die zahlreichen Schwimmbäder in unserer Stadt ihre Saison. Freude herrscht dann bei den einen, Trauer bei den andern.

Wer nicht rechtzeitig vernünftig war, kriegt nun im Spiegel die Rechnung vorgeführt. Die Fettpolster grüssen gemein, erinnern ans vergangene Weihnachtsfest und Ostern; Mmh, wie mundete doch der Braten und erst diese Schoggihasen, aber wer zu dünn ist, kann sich ebenso für seine Figur schämen, wie jene die zu dick sind. Es gab einen Sommer, da wagte ich nicht zu baden. Zu fest war ich nicht. Ich ging den Winter über in die Länge, nicht in die Breite.

«Hast du in den Ferien wieder abgenommen?», hörte ich einige Jahre später. «Nein, sehe ich danach aus? Ich habe sogar zugeschlagen.» Diese Bemerkung hatte auf mein Gegenüber die gewünschte Wirkung. Sie schwieg, berührte diskret die Hüfte und strich sich verstohlen über den nicht ganz fettpolsterfreien Bauch. Ich empfand mich nach wie vor als zu dünn. Wenn ich andere Bohnenstangen sah, dachte ich dauernd, wie fett die sind im Vergleich zu mir.

Das ist Schnee von gestern. Denn ich habe gemerkt, dass es Frauen gibt, die auf Bohnenstangen stehen. Mir ist's recht. Allerdings: Einfach so verflüchtigten sich diese Selbstzweifel nicht. Ich entschloss mich zu hartem Training.

Endlich stand ich vor der mächtigen Tür eines Fitness-Studios. Ich brachte sie nicht auf. Bis ich merkte, dass ich stossen musste, nicht ziehen. Nun gehst auch du Gewichte stemmen; früher hast dich darüber lustig gemacht. Das Alter macht weise, schints. Unbeschadet ging ich nach dem ersten Mal von dannen. Es war gar nicht schlimm! Welche Enttäuschung. Gut ein Jahr war ich fleissiger Gast dort. Die ersten Monate gar dreimal die Woche. Wie das Zeit frass. Zum Glück gab es ein Solebad und Saunen. Diese Annehmlichkeiten retteten mich vor dem Versauern: Wenn ich nur schon daran dachte, 2 mal 15 Mal jede Übung machen. Im Kopf mitzählen, rüber schießen, wie mache ich das schon wieder? Hm, wieso geht der überhaupt ins Training, will der demnächst über seine Muskeln stolpern? Dann wieder auf die Zähne beißen, ans Schwimmen und die Sauna denken. Das gab Kraft.

Einmal hörte ich, es sei nicht ratsam, nach dem Krafttraining zu schwimmen, denn dann sei die Rackerei für die Katze. Das gab mir den Rest.

Aber so schnell gab ich mich aber nicht geschlagen. Joggen hiess die Lösung. Vom Arzt erhielt ich ein „Training für Einsteiger“, wie aufmunternd menschlich auf dem Zettel stand. Das mutete gemütlich an: Einige Minuten rennen, dann gehen und wieder von vorn. Jedes Mal mussten die Zeiten gesteigert werden. Ich war echt zwäg, doch dann kannte ich sämtliche Waldwege, Abkürzungen und Strassen. Velo fahren hiess das nächste Mittel. War das vielleicht anstrengend. Warum ist es bei uns nur so hügelig? Dann Inline skaten. Eindeutig zu steil. Ergo: zu gefährlich. Wieso getrauen sich das Pensionierte und Kleinkinder? Unglaublich. Schnelles Spazieren, wie angenehm. Dabei meditieren, das wäre die Krönung. Beim ersten Pfosten – gegen den ich wandelte, weil ich mich zu verbissen zu entspannen versuchte – hängte ich das Vorhaben an die Stange. Ging im angenehm warmen Wasser Runden drehen. Aber den Weg kannte ich auch bald schon. Wieder nichts.

Also blieb mir nur noch eines. Das tägliche auf den Bus rennen und die Überzeugung, dass schlank sein ohne Muskelpakete eben auch edel ist. Heute plange ich auf den Sommer und Badeplausch, sei es im Geisi, See oder Meer. Als ganz und gar schamlose Bohnenstange.

Michael Mörgeli (mimö/mm)



Frühling!

Jetzt neue Bettwäsche von Ihrem Bettenpartner



Heusser Teppiche AG
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87 FAX 052 232 87 36

Teppiche - Vorhänge - Bettwaren
Boden- und Parkettbeläge - Geschenkboutique

Scheiden tut weh...

Nach 6 ½ Jahren als Geschäftsführerin in der Apotheke Kägi und nach 6 Jahren Gesundheitsartikel im Seemer Boten ist es nun für mich an der Zeit, Abschied zu nehmen. Zugunsten meiner persönlichen Zukunft werde ich eine neue Herausforderung in einer anderen Apotheke annehmen. Ich muss zugeben, es fällt mir nicht leicht, und meine Entscheidung beinhaltet ein lachendes und ein weinendes Auge. Sie alle haben mir nämlich die Arbeit angenehm gemacht und ich konnte viel von und mit Ihnen lernen. Deshalb möchte ich Danke sagen: Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung, Ihr Wohlwollen, Ihre Kritiken, Ihre Geschichten, Ihre Treue, Ihre Rückmeldungen. Ich hoffe fest, dass Sie meine Nachfolgerin ebenso aufnehmen.

Das war mein kürzester Artikel zum Thema Gesundheit. Ich wünsche Ihnen dennoch eine ganz gesunde Zukunft und hoffe, dass Sie meinem Motto treu bleiben:

Gesund sein heisst, gut beraten sein!

In diesem Sinne auf Wiedersehen.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



www.tcsw.ch

Freude am Tennisspielen?

Im **Tennisclub Schützenwiese** finden Sie – ob Junior, Anfänger oder Wettkampfspieler – ideale Bedingungen:

- Keine Eintrittsgebühren
- Attraktive Jahresbeiträge
- 6 Sandplätze mit Lichtanlage
- Vielfältiges Kurs- und Freizeitangebot für Junioren
- Training für Anfänger, Fortgeschrittene und Wettkampfspieler
- Ballwand und Ballmaschine
- Grosszügige Anlage mit Kinderspielplatz

Jahresbeiträge:

Aktive 1 bzw 2	Fr. 550.- / 420.-
Junioren	Fr. 100.- / 200.-
Studenten/Jugendliche in Ausbildung	Fr. 200.-

Unterlagen und Auskünfte: Urs Bangerter, Ressortleiter Finanzen und Administration, Stadlerstrasse 57, 8472 Seuzach, Tel. P: 052/335 16 42, Fax P: 052/335 16 85
E-mail-Adresse: ursbang@bluewin.ch

Ballett- und Gymnastikschule
Katja Seiterle, **Tösstalstrasse 216**
Rotes Gebäude

Ballett

Ab 3 Jahren bis Erwachsene
jeweils Montag/Dienstag/Freitag

Kinder-Hip-Hop-Jazz

Donnerstag, 16.45 bis 17.45 Uhr

Jugend-Hip-Hop-Jazz

Donnerstag, 17.45 bis 18.45 Uhr

Gesundheits- und Tanz-Gymnastik

Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 09.30 bis 10.30 Uhr
Mittwoch, 09.30 bis 10.30 Uhr

Auskunft Telefon 052/375 25 40
oder 052/720 77 38
Katja Seiterle, Uesslingerstrasse 371
8548 Ellikon a.d. Thur

Die **Jugendmusikschule** Winterthur und Umgebung bietet Kindern und Jugendlichen eine gründliche musikalische Ausbildung an. Der Unterricht findet in der Regel am Wohnort oder in nächster Umgebung statt.

Anmeldungen sind möglich bis **31. Mai 2001** an
Frau Paola Egli, Etzbergstr. 31, 8405 Winterthur,
Tel. 052 233 56 57

WINTERTHURER
brockenHaus

GRATIS ABHOLDIENST

Tel. 052 / 212 18 83

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8³⁰–12⁰⁰ / 14⁰⁰–18³⁰, Sa 9⁰⁰–15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

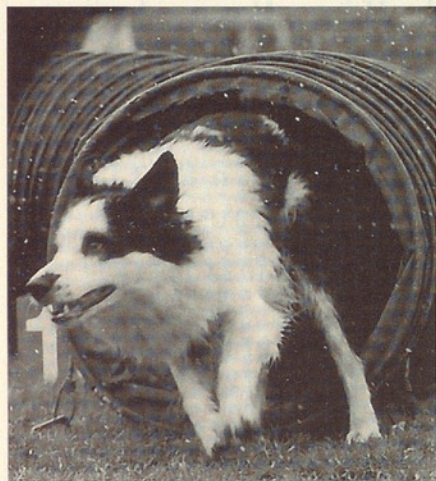
Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen.

Stadt Winterthur



Winterthur setzt auf gut erzogene Hunde

Die Stadt Winterthur mit einer Bevölkerung von etwas über 90,000 Personen und einer Hunde-Population von mehr als 2400 setzt auf Nachhaltigkeit, auch in der Hundehaltung. Dabei sind zwei Schwerpunkte auszumachen: Sauberkeit und richtige Erziehung. Mit Robidog-Behältern und Bravo-Sackspendern wird das erste



Ziel angestrebt. Um auch dem zweiten Ziel näher zu kommen, reduziert die Stadt die Hundesteuer in jenem Jahr, in welchem Hundehalterinnen und Hundehalter mit ihrem Vierbeiner einen Erziehungskurs besuchen.

Diensthunde-Biathlon

Am Wochenende vom 9. und 10. Juni findet im „Ohrbühl“ ein erlebnisreiches Spektakel statt. Hundesport der besonderen Art. Ein Biathlon mit Geländelauf, Radfahren, Schiessen, Überqueren von Wasserhindernissen und Schutzdienst. Diensthunde von Polizei, Zoll und Militär leisten spezielle Einsätze zu diesem Anlass.

Für diese sportlich anspruchsvolle Leistung ist das Zusammenspiel zwischen Hund und Hundeführer sehr wichtig und wird an den Wettkämpfen bewertet. Wie gut die Teamarbeit zwischen Tier und Mensch harmonisiert, erleben BesucherInnen der Wettkampftage an den erlebnisreichen Vorführungen am Samstag- und Sonntagnachmittag auf dem Gelände des Schiessstandes „Ohrbühl“.

Dieser soll innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Tieres stattfinden. Zusätzlich gibt eine reich illustrierte Broschüre Tipps für eine optimale Hundehaltung.

Begonnen hatte der Winterthurer Weg vor etwas über 20 Jahren, als die Arbeitsgruppe WIHUSA (Winterthur hundefreundlich, und doch sauber) neue Wege suchte, um dem Problem des Hundekots Herr zu werden. Als erste Massnahme wurden an geeigneten Stellen Versäuberungsplätze definiert und speziell gekennzeichnet. Diese Plätze wurden von der Stadtgärtnerei und dem Strasseninspektorat intensiv gereinigt und gepflegt. Einige Jahre später, mit dem Aufkommen der Robidog-Behälter, ergab sich dann eine neue, noch einfachere Möglichkeit. Anstelle der arbeitsintensiven Versäuberungsplätze wurden über die ganze Stadt verteilt Robidog-Behälter und Bravo-Sets (Sackspender) aufgestellt. Das Resultat darf sich sehen lassen: Die Robidog-Behälter werden ordentlich gefüllt und von den Sackspendern wird rege Gebrauch gemacht - und die Kotsäcklein werden im Normalfall auch richtig entsorgt. Durch regelmäßige und wiederkehrende Information konnte die Benutzung mit der Zeit sogar noch verbessert werden. Wenn gleich auch heute leider noch nicht alle Hundehalterinnen und Hundehalter selbstverantwortlich handeln, so sind diejenigen, welche auf ihre Mitmenschen Rücksicht nehmen, doch eindeutig in der Mehrzahl.

Ein zweiter Schritt in Richtung hundefreundliche Stadt erfolgte nun dieses Jahr: Hundehalterinnen und Hundehalter, welche ein Jahr nach Erwerb ihres Hundes einen Erziehungskurs der Kynologischen Gesellschaft — oder einer anderen anerkannten Gesellschaft — besuchen, wird in dem Jahr, in dem der Kurs besucht wird, gegen entsprechende Kursbestätigung die Hälfte der Hundesteuer, derzeit 50 Franken, zurückerstattet. Mit dieser Massnahme, welche auf den 1. Januar 2001 in Kraft gesetzt wurde, sollen alle Personen, welche einen Hund erwerben, zur möglichst frühzeitigen Teilnahme an einem Erziehungskurs ermuntert werden. Fachleute sind sich darüber einig, dass nebst einer artgerechten Haltung vor allem die richtige Erziehung wesentlich dazu beiträgt, dass Hunde in der Öffentlichkeit nicht negativ auffallen, sondern gern gesehene Begleiter des Menschen sind. Eine mit Karikaturen reich illustrierte Broschüre mit dem Titel „Der Hund — treuer Begleiter des Menschen“, welche die Stadt im Februar herausgab, vermittelt zusätzlich Tipps und Tops zur optimalen Hundehaltung.

Die Broschüre wurde anlässlich einer Info-Veranstaltung zusammen mit der Kynologischen Gesellschaft Winterthur (KGW) vorgestellt. Was in der Broschüre „trocken“ beschrieben ist, wurde von den Mitgliedern der KGW mit spannenden und abwechslungsreichen Hundevorführungen dann praktisch und hautnah umgesetzt. Dabei blieb auch den zahlreich erschienenen Besuchern nicht verborgen, dass die Hundeeziehung allen nützt: Hunden, Halterinnen und Haltern und — nicht zuletzt auch — der Öffentlichkeit.

www.gaessli.ch

Schöner gehts nicht günstiger!

Letzte Dachwohnung



Unsere moderne Wohnüberbauung steht kurz vor Baubeginn und wird am wohnfreundlichen Stadtrand von Winterthur im Zentrum von Seen erstellt. Es steht noch eine schöne Maisonnette-Wohnung mit attraktivem Galeriegeschoss im Verkaufsangebot.

4 1/2-Zimmer-Duplex-Wohnung
145 m²

Fr. 504 000.-

Bezug im Sommer 2002. Den Innenausbau können Sie jetzt noch mitbestimmen! Eine ausführliche Verkaufsdokumentation liegt für Sie bereit!



SPALTENSTEIN
LERCH

Colliers CSL AG

Scheideggstrasse 30, 8411 Winterthur

Telefon 052 234 97 10

Fax 052 234 97 97

e-mail: pascal.stutz@colliers.ch

Eigentlich bin ich glücklich

Ich sitze hier, auf einer Parkbank. Es ist heiss und ich etwas müde. Gerne würde ich mich einfach hier hinlegen, die Augen schliessen und träumen. Träumen, von der Zukunft, meinem Leben... Aber es gibt keine Zukunft, und auch keine Vergangenheit, nur das Jetzt.

Ein schwarzer Mann spricht mich mit seinem gebrochenem Englisch an, er ist überaus freundlich und trotzdem so traurig. Seine Augen verraten alles. Wieso bin ich weiss, wieso leb ich hier, was wäre wohl, wenn ich genau wie dieser Mann hätte flüchten müssen, weg von meiner Heimat, meiner Familie, meinen Freunden...einfach alleine.

Eine kleine, alte, kränkliche Frau geht vorüber, jeder ihrer langsamen, gequälten Schritte löst in mir etwas seltsames aus. Will diese Frau denn überhaupt noch leben, ist sie zufrieden mit ihrem Dasein...

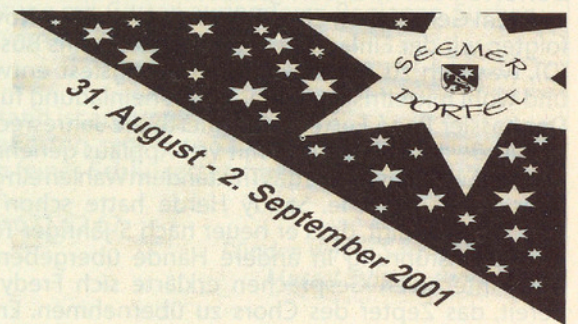
Was ist, wenn man tot ist, gibt es etwas nach dem Tod?! Meine Grossmutter behauptet, sie spüre Grossvater... Spüren, einer der 5 Sinne.

Ich spüre schon die ganze Zeit, dass ich von ein paar Jungen von weitem her beobachtet werde, manchmal spüre ich, wenn ich meine Freundin zufälligerweise grade antreffen werde. Gibt es wohl so etwas wie Seelenverwandschaft?! Jemand, der einem immer versteht. Aber Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich auch an. Wie bei diesen zwei herumtollenden Hunden, einer klein und schwarz, der andere gross und grau. Wieso geht das bei den Menschen so schlecht, wieso nur beurteilen wir immer nach dem Äusseren...

Ein Mann joggt vorbei. Er sieht dynamisch aus. Er rennt ziemlich schnell...ich will auch rennen, einfach rennen, von niemandem aufgehalten werden, nur laufen, so weit wie's geht, dann von einem Windstoss in die Höhe getragen werden und fliegen, überall hin fliegen. Einfach frei durch die Lüfte. Niemand sieht mich, ich aber sehe alles und jeden...

Ein kleines Mädchen hüpfte fröhlich ihrer Mutter voran. Hab ich so wohl auch einmal ausgesehen, war ich auch so glücklich? Ich weiss nicht, oft denke ich, meine Kindheit war nicht so toll, aber ich habe viel erlebt, war nie alleine. Ich bin gerne alleine, auf eine Art ein ziemlicher Einzelgänger. Freunde sind mir sehr wichtig, aber alleine zu sein auch. Ich denke viel, ich sehe viel und gerne, ich leb, manchmal mehr, manchmal weniger, aber eigentlich bin ich glücklich.

O. Müller



Auf den Frühling, fertig – los!



Neu!
Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose
Flächen für Vereinspräsentationen.
Auskunft und Reservation unter 041 767 41 41.

Unsere nächsten Highlights:

Country-Harleyausstellung 17. bis 19. Mai 2001
Kinderplausch 30. Juni 2001



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Do 8.30 – 18.30 Uhr,
Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

adessa.Moden AG
Bistro «la baguette»
Blumen Locher
Chicorée
Coiffeure Esthetic 2000
Credit Suisse
Ex Libris
Hug Express-Schuhbar
Kägi Apotheke/Drogerie
Kiosk
Minit 1
Migros Markt
Migros Restaurant
Papeterie-Huus
Pick Pay
Plus Reisen
Rediffusion
Seima Mode, di Roberto
Self Sun Seen
Spengler, Modehaus
s'Presäntli
Vögele Schuhhaus
Textilreinigung
Walden Schuhhaus
Zoo - Tierfreund
ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
ZM Zett-Meyer, Augenoptik

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen

Generalversammlung des Männerchors Seen vom 15. März im «Rössli»

Zur 157. Generalversammlung, seiner letzten, wie Präsident Sandy Herde zur Begrüssung betonte, konnte er 30 Anwesende willkommen heissen. Das Protokoll wurde verlesen und mit Applaus angenommen. Sodann verlas der Präsident seinen Jahresbericht und liess das vergangene Jahr in humorvoller Weise Revue passieren, nicht ohne eine kräftige Portion Selbstironie. Der Beginn des Jahres war ohne Zweifel geprägt vom Dirigentenwechsel. Luzia Kalus hat sich in kürzester Zeit positiv in unseren Verein eingeführt. Ohne Verzug übte sie mit uns das Wettlied „Unendliche Freude“ von Franz Schubert für das Bezirks-gesangsfest und verhalf uns damit gleich zu einem grossen Erfolg. Die gut organisierte Weinreise, das gemütliche Sommerfest waren weitere Höhepunkte. An der Seemer Dorfet führten wir unsere grosse Festwirtschaft zusammen mit dem Gemischten Chor Eidberg und Anfang November folgten wir der Einladung des Gesangsvereins Büsslingen (D), was sich zu einem wahren Gesangsfest entwickelte und wohl mittelfristig zu einer Gegeneinladung führt. Der Kassier René Furter präsentierte die Jahresrechnung, sie wurde einstimmig und mit viel Applaus genehmigt. Es war voraussehbar, dass das Traktandum Wahlen ein gewichtiges werden würde. Sandy Herde hatte schon letztes Jahr angekündigt, dass er heuer nach 5-jähriger Tätigkeit die Vereinsführung in andere Hände übergeben wolle. Nach intensiven Gesprächen erklärte sich Fredy Müller bereit, das Zepter des Chors zu übernehmen. Er wurde mit Akklamation gewählt und mit launigen Worten führte

der neue Präsident sich auch gleich persönlich ein. Wobei bald klar wurde, dass er, wie es seinem Naturell entspricht, einige Schwerpunkte anders zu setzen gedenkt. Seit einem Jahr ist das Amt des Aktuars vakant, eine zunehmend unbefriedigende Situation. Stolz präsentierte Sandy Herde die nun gefundene Lösung. René Furter übernimmt das Amt des Aktuars, womit fortan alle schreibenden Ämter (PR, Mitgliederamt) auf derselben Person vereint sind. Die Versammlung wählte R. Furter einstimmig und mit Akklamation. Felix Jörg übernimmt die Finanzen, die somit von einem ausgewiesenen Fachmann betreut werden.

R. Furter würdigt das Wirken des abtretenden Präsidenten. Statuten gemäss muss die Dirigentin jedes Jahr von der GV im Amt bestätigt werden. Einstimmig und mit grossem Applaus wird Luzia Kalus für ein weiteres Jahr gewählt und empfängt einen Blumenstraus aus der Hand des neugewählten Aktuars.

Nach den Ehrungen präsentiert Sandy Herde das Jahresprogramm für das soeben angelaufene Vereinsjahr. Das Frühjahrskonzert zusammen mit der Schulklasse von Frau D. Conrad aus dem Steinacker-Schulhaus ist bereits erfolgt und wird an anderer Stelle seine Würdigung finden. Anfang Mai führt uns der abtretende Präsident in seine Vaterstadt Wil zu einem Kulturausflug. Die Vorbereitungen für die Seemer Dorfet laufen auf Hochtouren, ein Saisonhöhepunkt folgt am 23. September anlässlich unserer Teilnahme am Seeverbandsfest in Richterswil. Dass für diesen Anlass alle Mann an Deck unseres Vereinsschiffes sein müssen, versteht sich.

Mit dem Dank an seine Sängerkameraden für die positive und speditive Arbeit, konnte Sandy Herde seine letzte GV schliessen. Zweifellos kann unser abtretender Präsident mit grosser Befriedigung auf die vergangenen fünf Jahre zurückblicken. Mit dem ihm eigenen Schmiss, aber auch mit Hartnäckigkeit ist es ihm gelungen, manch schwierige Situation zu meistern und das Vereinsschiff sicher zu steuern. Mit frischem Elan nimmt der teilweise erneuerte Vorstand die Zukunft unseres Chors, im Dienste der Musik, in Angriff. Wir freuen uns darauf.

René Furter



RUPPER GARTENPFLEGE

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

8405 WINTERTHUR
TELEFON 052 232 86 19
NATEL 079 233 16 69

GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



HONEGGER GLAS
HONIGER ERVE

TÖSSALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65

Der Vorstand des Vereins „Seemer Dorfet“ braucht Verstärkung !!!!

Liebe Seemerinnen und Seemer

Seit über 6 Jahren arbeitet unser Vorstand für die Allgemeinheit und fürs Vergnügen unserer Seemer Bevölkerung. Die gutbesuchten Seemer Dorffeste sprechen ihre eigene Sprache.

Leider haben auch wir wie die meisten Vereine, Vakanzen in unserem Vorstand, teils durch Abgänge, teils noch nie besetzt und durch die übrigen Mitglieder ausgefüllt.

Folgende Stellen im Vorstand sollten so schnell wie möglich besetzt werden:

- | | |
|--------------------|---|
| Werbung/PR | Akquirieren von Inserenten und Sponsoren für den Festführer etc.. Herstellen von druckfertigen Vorlagen für die Werbung. Eigener PC und Kenntnisse eines Gestaltungsprogrammes sind von Vorteil |
| Kulturelles | Entwickeln von Konzepten für die kulturelle Gestaltung mit Gästen aus anderen Regionen. Suchen von alten Handwerksarten, die am Fest vorgestellt werden können, etc. |

Wie Sie sehen, brauchen wir wirklich Verstärkung. Der restliche Vorstand ist arg unter Druck.

Bieten können wir ein aufgestelltes Team, einen angenehmen Umgangston, sehr gute Kameradschaft, gute Einführung in die Materie, Unterstützung bei Ueberbelastung sowie ein feines Schlusssessen für die geleistete Arbeit. Was wir nicht bieten können ist Geld! Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon Nr. 233 12 90 oder 079 671 52 67

Für den Verein Seemer Dorfet
Marcel Stössel, Präsident

Generalversammlung Männerriege TV-Seen vom 2. Februar 2001

Die 91. GV wurde von 50 Mitgliedern und 4 Gästen besucht. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Ernst Moser und dem Turnerlied, wurde die Traktandenliste in Angriff genommen.

Der Jahresbericht des Präsidenten, informativ und mit witzigen Sujets versehen, sowie das Protokoll der GV 2000 wurden angenommen. Leider musste Ernst Moser eine traurige Mitteilung machen. Am 31. Januar verstarb unser Passiv-Mitglied, Paul Lehmann. Mit Freude hingegen konnten als Aktivmitglieder begrüsst werden: Markus A Porta, Angelo Fullin, Richard Gemmet, Kaspar Hasenfratz, Max Krebser und Heinz Schudel.

Der Kassier Kurt Rutz berichtete. Mit einem vertretbaren Rückschlag von gegen 2000.-- konnte er per Ende Jahr abschliessen. Diese Ausgaben sind aber sinnvoll verwendet worden, z.B. für die tolle Reise nach Pilsen etc.

Das von Ernst Moser vorgestellte Jahresprogramm wurde genehmigt, die Anlässe sind:

Frühling und Herbstferien, Jassen und Kegeln

9. Juni,	Kärelauf (Org. M. Landolt)
11. Juli,	Fleischbraten
13. Juli,	Grillfest im Hölzli vom TV
25./26.8.,	Bahnhofsfest Seen (Speziell)
31.8.-2.9.	Seemer Dorfet.
8./9.9.	Reise ins Wallis.

Kurt Rutz und Hans Burgener haben eine tolle Reise auf die Südrampe und rund um das Eggishorn im Wallis zusammengestellt. 36 provisorische Anmeldungen sind schon eingegangen. Im 2002 soll es dann wieder in den Jura gehen.

Die Kosten für die Reise 2001 von über 100.-- pro Teilnehmer werden von der Kasse übernommen.

Wahlen: Das Turnleiter-Gremium und der Vorstand blei-

ben unverändert und der bewährte Präsident wurde mit Bravour wiedergewählt. Der Kassier Kurt Rutz kündigte seinen Rücktritt, nach 22 Amtsjahren, für nächstes Jahr an. Hans Niedermann stellte das Konzept des Bahnhofsfestes Seen vor: Anlass ist das Jubiläum 125-Jahre Tösstalbahn und federführend ist das OK Seemer-Dorfet, mit dem nun gebildeten Unter-OK der MRS, Hans Niedermann, Kurt Rutz und Walter Rietiker. Die MRS wird die Festhütte führen (Getränke), das Schuppenkaffe und die Bar.

Wir heissen alle Besucherinnen und Besucher, gross und klein, herzlich willkommen.

Beim gemütlichen Zusammensein, mit Gesangseinlagen, klang der Abend aus.

Mit einer Werbebotschaft, doch einmal bei uns zu schnupern, mittwochs von 19.45 – 20.15 Uhr (Aktive bezahlen Fr. 70.– und Passive Fr. 30.– im Jahr), schliesse ich meinen Bericht.

Bruno Brandenberger, Aktuar

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

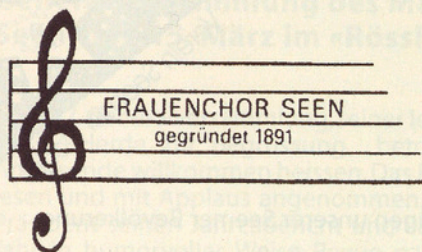
Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Generalversammlung Frauenchor Seen

Mit dem Lied „Kein schöner Land“, stimmten wir uns auf die GV ein. Die neue Präsidentin Ursi Nötzli eröffnete ihre erste GV beim Frauenchor und konnte 28 Sängerinnen und die Dirigentin begrüßen. Leider gab eine Sängerin ihren Austritt, dafür sind aber erfreulicherweise 3 Neueintritte zu verzeichnen.

Die Präsidentin liess im Jahresbericht das aktive Vereinsjahr Revue passieren: Sängerfest in Pfungen, Sing-Apéro, Ständle, Seemer-Dorfet, Geburtstagsständli für Dr. P. Spälti beim Schloss Wülflingen, Singwochenende in Fischingen mit Willi Gohl, Konzert im St. Urban mit einem Gastchor aus Deutschland und der Jahresabschluss im Restaurant Rössli. Leider verstarben im vergangenen Jahr drei Ehemalige.

Die Jahresrechnung fiel sehr positiv aus und wurde mit viel Applaus angenommen. Viel Arbeit hat zu diesem guten Ergebnis geführt.

Unsere Vize-Präsidentin M. Buchs scheidet nach 10-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Neu gewählt wurde Marliese Dalzotto. Für die Liederkommission konnte kein weiteres Mitglied gefunden werden. Der übrige Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Für fleissigen Probenbesuch wurden 5 Sängerinnen geehrt. Für 25 Jahre

Treue bedankten wir uns bei unserer vorzüglichen Dirigentin B. Spuler mit Blumen und viel Applaus. Wir hoffen, dass Benita uns noch recht lange treu bleibt. Für 20-jährige, aktive Mitgliedschaft wurde Irene Ott zum aktiven Ehrenmitglied ernannt. Wir haben in unserem Chor drei Frauen, die schon 55 Jahre dem Sing-Hobby frönen. Zum Gedenken an die Verstorbenen sangen wir „Wohin soll ich mich wenden“. Das Jahresprogramm 2001 wurde festgelegt:

- 6.5. Maibummel mit Brunch,
- 10.6. Chorreise ins Greyerzerland mit Car,
- 8.7. Chormorgä mit allen Mitgliedern in der Alten Turnhalle,
- 10.7. „Brätlä“ bei Bänninger's,

Sommerferienprogramm mit einem Abend am Pfäffikersee und Besuch der Glasi in Hergiswil,

- 31.8.- Seemer Dorfet mit neuem
- 2.9. Motto,
- 27.10.+ Mitwirken beim Gottesdienst
- 4.11. in St. Urban und in der Kirche Schlatt,

Im Dezember Singen an der Patientenweihnacht im Kantonsspital,

- 11.12. Jahresabschlussfest.

Nicht zuletzt bedankte sich unsere Präsidentin bei allen für ihren Beitrag, damit unser Verein attraktiv ist und bleibt. Mit dem Lied „Kikeriki...“ fand die GV ihren Abschluss.

T. Müller, Aktuarin

www.gaessli.ch

Jetzt oder nie!

Schöne Gartenwohnung



Unsere moderne Wohnüberbauung steht kurz vor Baubeginn und wird am wohlfreundlichen Stadtrand von Winterthur im Zentrum von Seen erstellt. Es stehen noch zwei schöne Erdgeschosswohnungen mit grossem Sitzplatz- und Gartenanteil im Verkaufsangebot.

3 1/2-Zimmer-Wohnung	
116 m ²	Fr. 424 000.-
4 1/2-Zimmer-Wohnung	
131 m ²	Fr. 468 000.-

Bezug im Sommer 2002. Den Innenausbau können Sie jetzt noch mitbestimmen! Eine ausführliche Verkaufsdokumentation liegt für Sie bereit!



Colliers CSL AG

Scheideggstrasse 30, 8411 Winterthur
Telefon 052 234 97 10
Fax 052 234 97 97
e-mail: pascal.stutz@colliers.ch

Ethno-Landhausmode

Fabrikshop

Sattlerei

Paul Klauser

Areal Spinnerei Bühler • 8482 Sennhof-Winterthur • Tel. 052 232 02 17



FC Phönix Seen

1. Mannschaft

Das Fanionteam des FC Phönix Seen startete schlecht in die Rückrunde. In der Meisterschaft wurde der erste Platz durch eine Niederlage in einem blamablen Spiel in Schaffhausen eingebüsst und im Cup schied die Mannschaft nach einer vorzüglichen ersten Halbzeit gegen Wiedikon, ein 2.Liga-Spitzenteam, nach einer 0:2-Niederlage ehrenvoll aus.

Vorstand und Trainer sind jedoch zuversichtlich, dass sich das Team noch mehr steigern wird und mit allen Kräften den Wiederaufstieg in die 3.Liga anstrebt.

Grosses Phönix-Fest auf dem Steinacker

Am 16.Juni 2001 wird zum ersten Mal auf der Steinacker-Sportanlage ein grosses Fest für die Phönix-Familie und alle festfreudigen Seemer stattfinden. Ein klubinternes Fussballturnier wird am Samstagnachmittag die Veranstaltung eröffnen, es folgt ein Supporter- und Gönner-Apéro und endet am Abend mit einer fröhlichen Musik- und Tanzparty.

Am 17.Juni folgt das traditionelle Juniorenturnier für Mannschaften aus dem Kinderfussball. Es ist jedes Jahr ein besonderes Schauspiel, wie die kleinen Knirpse dem runden Leder nachjagen und von ihren Trainern und Eltern - mit wenigen Ausnahmen fair - angespornt werden.

Liebe Anwohner der Steinacker-Sportanlage

Für die spezielle Geräuschkulisse am 16. und 17. Juni möchten wir uns auf diesem Wege bereits entschuldigen und Sie auffordern, doch an unserem Fest teilzunehmen statt sich zu Hause über den Lärm aufzuregen.

Der FC Phönix Seen braucht dringend Schiedsrichter

Wir sind darauf angewiesen, dass wir baldmöglichst zwei bis drei neue Schiedsrichter finden, ansonsten der normale Spielbetrieb einzelner Mannschaften nicht mehr gewährleistet werden kann. Der Verband verlangt nämlich, dass pro Mannschaft, welche am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt, vom Verein ein bestimmtes Kontingent an Schiedsrichtern gestellt werden muss.

Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, melde sich am besten beim Präsidenten Willi Fischer (Tel. 232 00 52) oder beim Technischen Leiter Mauro Michelutti (Tel. 232 04 05).

Urs Gehrig

Blumenwettbewerb 2001

Das Aktionskomitee „Bluemig öisi Stadt“ hofft auch dieses Jahr wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Wir bitten Sie deshalb, sich am Blumenwettbewerb 2001 zu beteiligen.

Schmücken Sie Ihre Fenstersimse und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen, wie z.B. Geranien, Petunien, Calceolarien etc. Die Jury wird im Sommer den Blumenschmuck bewerten. Die schönsten und originellsten Blumenprachten werden mit attraktiven Preisen prämiert. Unter den anwesenden Prämierten werden 10 Gutscheine **für einen Eintritt auf die Insel Mainau** (gültig für ein Jahr) mit Mittagessen, **für je 2 Personen**, verlost. Für alle anderen Auserkorenen halten wir auch eine kleine Überraschung bereit.

Mit dem untenstehenden Talon können Sie sich für den Wettbewerb für schönen Blumenschmuck anmelden.

Anmeldung zum Blumenwettbewerb 2001

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Meine Blumen befinden sich:

im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock
links/rechts (vor dem Haus stehend)
(Zutreffendes unterstreichen)

Bitte einsenden an:

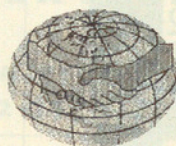
Komitee „Bluemig öisi Stadt“
c/o Stadtgärtnerei
Am Rosenberg 2
8400 Winterthur

**Anmeldeschluss (Poststempel):
15. Juli 2001**



Mitenand-Lade

(claro-Produkte)



Mitenand geht's besser!

Kennen Sie unseren feinen, kleinen Laden schon? Unser Mitenand-Lade befindet sich im Kirchgemeindehaus an der Hinterdorfstrasse. Wir verkaufen Produkte aus fairem Handel (Fair Trade) aus dem Ausland. Ebenfalls führen wir Bio-Produkte aus der Schweiz sowie ausländischen Regionen. Unser gemütliches Kaffeestübl liädt Sie zum Plaudern, Verweilen und Kaffeetrinken ein!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag 08.30 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

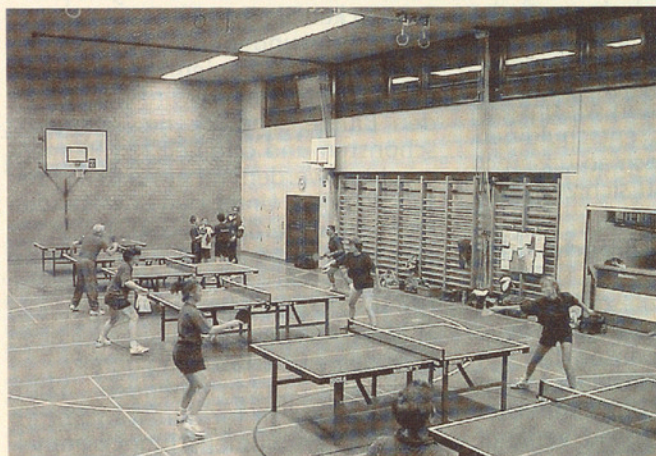
(während der Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Mitenand-Lade-Team

Tischtennis in Seen

Das Jugendtraining, das wir in der letzten Ausgabe des Seemer Boten angekündigt haben, ist ein voller Erfolg. Natürlich sind alle von 6 - 99 Jahren eingeladen, mit uns diesen spannenden und faszinierenden Sport auszuüben.



Interessierte erwarten wir jeweils am Montag und am Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Bühlhofturnhalle in Seen. Für Auskünfte telefonieren Sie Stefan Marvanyi, 052 232 49 19

Abendunterhaltung Musikverein Seen

7213 klangvolle Sekunden ...



gegründet 1885

versprach der Co-Präsident des Musikvereins Seen, Herbert Länzlinger, dem zahlreich erschienenen Publikum.

In einer witzigen Darbietung besonderer Art, wurden die Musikstücke umrahmt. Da versuchte das Tenorhorn, Jean-Jacques, seinem Sohn, der Trompete Jean-Claude, zu zeigen, dass Musik Generationen und Zeiten verbindet. Etwas, das dem Musikverein Seen schon gelungen ist. Verfügt er doch über eine Besetzung in allen Alterstufen. Zu gemütlichen Stunden und einem musikalisch hervorragenden Abend wurden dann die 7213 Sekunden. Das abwechslungsreiche Programm mit bekannten Melodien wie „Memory“ oder „West Side Story“ und das gekonnte Spiel des Corps bereitete Freude. Mit dem Solo vom Tenorhorn und den Alphornklängen der Vizedirigentin erlebte der Abend zusätzliche Höhepunkte, so dass nach dem kräftigen Applaus eine, nein - zwei Zugaben nicht fehlen durften./pbo

Kafi Burehus

E.+ R. Liechti
Schwerzenbachstr.1
8405 Winterthur

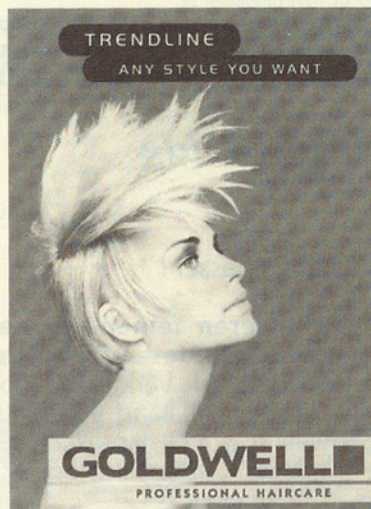
052
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-23.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

... der Sommer kommt ...
mit den aktuellen Trendfarben
... wir beraten Sie gerne!



Coiffure Herde Creativ Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 / 232 11 93



60 Jahre Jodlerclub „Männertreu“ Seen

Dieses Jahr darf der Jodlerclub Männertreu sein 60jähriges Vereinsjubiläum feiern. 1941 wurde der Club von drei gesangsfreudigen Sängern in der Stadt Winterthur gegründet. Im Jahr 1973 wechselten sie nach Seen, wo sie vom damaligen Verschönerungsverein herzlich als Vereinsmitglied aufgenommen wurden. Die Vorbereitungen für das Jubiläum sind im vollem Gange, es wirken verschiedene Formationen an diesem Sonntagnachmittag mit. Bitte reservieren Sie bereits heute das Datum: 4. November 2001, Jubiläumsfeier 60 Jahre Jodlerclub-Männertreu, im reformierten Kirchgemeindehaus in Seen. Wir freuen uns und heissen Sie heute schon herzlich willkommen.

Gody Knopf

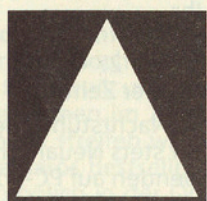
Generalversammlung Jodlerclub „Männertreu“ Seen

Zur 59. Generalversammlung im Restaurant Rössli konnte der seit einem Jahr amtierende Präsident Max Peter den Ehrenpräsidenten Willi Bischofberger, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, sowie Freunde und Gönner begrüßen. Mit dem Lied „Bärgfahrt“ wurde die GV eröffnet. In seinem ersten Jahresbericht liess der Präsident das Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Hervorgehoben wurden die zweitägige Vereinsreise, die Seemer Jodlerabendunterhaltung und verschiedene dankbare Auftritte. Der Kassier Ernst Knopf hatte durch die Kosten der Vereinsreise eine kleine Vermögensabnahme in der Kasse zu verzeichnen. Das Protokoll der letzten GV wurde verlesen und genehmigt. Nebst zwei Austritten, konnte ein Neueintritt bekannt gegeben werden. Unsere Dirigentin, Myrta Bühler, bereits mehr als 10 Jahre im Amt, wurde wiederum ehrenvoll gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Max Peter, Vize und Aktuar Gody Knopf, Kassier Ernst Knopf und

Beisitzerin unsere Dirigentin Myrta Bühler. Aus dem Jahresprogramm sind folgende Daten zu vermerken: 20.5. Winterthurer Jodlersonntag (Technikum Winterthur), 30.8. - 2.9. Seemer Dorfet, 1.10. Spitalsingen, 4. November Jubiläumsfeier 60 Jahre Jodlerclub „Männertreu“ Seen im ref. Kirchgemeindehaus in Seen.

G. Knopf

NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE**

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Zentrum Garage Seen

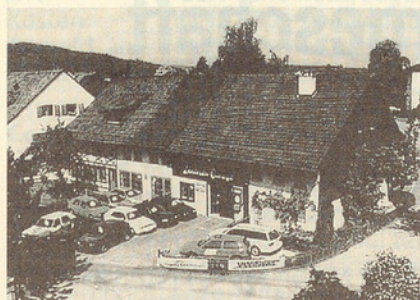
Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf
052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch - Teilzahlung - Leasing



Musikinstrumente

Vom Winterthurer Fachgeschäft

Musikschule

Set
Fr. 499.-



Bässe
Gitarren
Elektro-Gitarren
Schlagzeuge
Akkordeons
Schwyzerörgeli
Handorgeln
Beschallungen
Lautsprecher
Mikrofone
Musikelektronik
Verstärker
Mietinstrumente

Hermann Baur Musik
www.baurmusik.ch
Wartstr. 22, Winterthur

Tel. 052 212 13 13, Fax 052 213 17 64



- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16a, Tel. 267 55 73,
Fax 267 64 49, e-mail: spitex.stadt@win.ch

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter-Väterberatung: Beratung mit Frau Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
– jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr
Beratung mit Frau C. Pünchera:
– Iberg im Schulhaus, am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
– Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Infirmis: Römerstr. 1, Tel. 243 01 71

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelefon
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Psychotherapieplatzvermittlung
PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)
Tel. 243 07 23

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen
neu beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlstr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhil-
fen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaf-
fungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto
84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.

**Schafft Ihre Heizung den
nächsten Winter?**

Jetzt ist Revisionszeit!

**Service u. Reparaturen an Öl- u. Gas-
Brennern, Feuerungskontrollen und
Leitungsmontagen**

Kläui Wärme-Technik
Tel: 052 238 11 11
Fax 052 238 11 12



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Kurs zum sofort Anmelden:

Beckenboden-Kurs (Nr. 60146)

In diesem Kurs lernen Sie mit Frau Hanni Zahnd den Beckenboden und seine verschiedenen Aufgaben besser kennen. Mit einfachen Übungen kräftigen Sie diese wichtige Muskelgruppe und erhalten oder verbessern dadurch ihre Funktion. Für Frauen jeden Alters! **Es hat noch Plätze frei!**

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: 4 x Montag, 16.45 - 18.15 Uhr
Datum: 21. + 28. Mai, 11. + 18. Juni 2001
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 90.-
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort

SPRACHEN (Kurse zum Einsteigen)

Italienisch für Fortgeschrittene (Nr. 60112)

Wir sind eine aufgestellte Gruppe und suchen neue Freunde der italienischen Sprache. An unseren kurzweiligen Abenden lernen wir Italienisch reden, hören und verstehen. Wir spielen auch gerne und diskutieren über Dinge des Lebens.

Hätten Sie nicht Lust, unsere Gruppe zu bereichern? Wir würden uns freuen, Sie in einer Probelektion kennenzulernen.

Leiterin: Hanna Ruth Beck
Dauer: Montag, 18.30-19.45 Uhr (1 ½ Lektionen)
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 280.- ca./ Semester, je nach Teilnehmerzahl
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60117)

Wir könnten noch Verstärkung brauchen! Ca. einmal pro Monat treffen wir uns. Alltagssituationen und die Kommunikation stehen im Zentrum, unterstützt von Videos. Die Grammatik streifen wir nur kurz. Dafür möchten wir Susanna Tamaros Bestseller "Va' dove ti porta il cuore" lesen, wenn möglich in der Originalausgabe. Die Verfilmung zu diesem Buch gönnen wir uns anschliessend. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Dann melden Sie sich für eine unverbindliche Probelektion. Auch weitere Männer sind herzlich willkommen!

Leiterin: Hanna Ruth Beck
Datum: Donnerstag, 7.6 und 5.7.2001
18.15 - 19.55 Uhr
geht nach den Sommerferien weiter
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 120.-, je nach Teilnehmerzahl
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 200.- ca. im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Englisch: «Refresher Course» (Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen.

Leiterin: Verena Burrow
Montag, 21.5/11.6/25.6 und 9.7.2001, geht nach den Sommerferien weiter,
14.00 - 15.30 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 130.-
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch: Leichte Konversation (Nr. 60104)

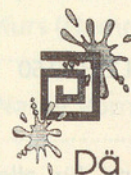
In unserem Kurs hat es noch Platz für Frauen und Männer, die ihr Englisch nicht ganz vergessen möchten. Besuchen Sie eine Probelektion, wir freuen uns!

Leiterin: Verena Burrow
Dauer: jeden Donnerstag, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 210.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch mit Vorkenntnissen (Nr. 60106)

Besuchen Sie eine Probelektion, wir freuen uns!

Leiterin: Verena Burrow
Dauer: Donnerstag, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 210.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend



Dä KREATIV EGGä

IRIS UTZ
SäGEWEG 1
8405 WINTERTHUR
079 / 285 27 85
052 / 233 43 80
kreativ.utz@bluewin.ch

Schnittblumen, Pflanzen,
Gestecke, Bilder, Karten,
Floristik-Kurse

Öffnungszeiten

Mo. + Di. 13.30-16.30 Uhr
Mi. Geschlossen
Do. + Fr. 13.30-18.30 Uhr
Sa. 09.00-16.00 Uhr

Kursangebot des Ortsvereins

BEWEGUNG, GESUNDHEIT

(Kurse zum Einsteigen)

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

4 Kurse: 1+2: Dienstag, 14.00–14.50 Uhr +
15.00–15.50 Uhr mit Dagmar Zani
3+4: Donnerstag 09.00–09.50 Uhr +
10.00–10.50 mit Anita Rüeger

Datum: laufend (ausser in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 40.– im Quartal
Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 232 07 97 oder Anita
Rüeger, Tel. 233 22 81
Anmeldung: sofort / laufend

Gymnastik (Nr. 60126 und 60127)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Monique Weber
Dauer: jeden Montag,
Nr. 60126 18.30 – 19.20 Uhr
Nr. 60127 19.30 – 20.20 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Aeltere (Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Montag, 14.00 – 14.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Body toning (Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüdenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Montag, 15.00 – 15.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Soft-Aerobics (Nr. 60130)

Dies ist das optimale Herz- und Kreislauftraining, das dazu noch die Kraft und Beweglichkeit fördert – und die gute Laune! Machen Sie einen unverbindlichen Versuch!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Donnerstag, 18.00– 18.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking (Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: laufend

Walking (Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Uebergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45–9.45 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00–19.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Parkplatz Michaelschule
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 18.12.2000

Autogenes Training (Nr. 60163)

Mit Hilfe von Entspannungsübungen können Sie lernen überall und jederzeit für kurze Zeit abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Autogenes Training führt zu körperlicher und seelischer Gelöstheit, zu Widerstandskraft, Gesundheit und mehr Lebensfreude. Es hilft bei jeder Form von Stress, innerer Unruhe, bei Ängsten und Konzentrationsstörungen, bei Erschöpfung, Schlafstörungen und anderen körperlichen Symptomen.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 7 Abende, Dienstag, 19.00–21.00 Uhr
Datum: 23.8. – 4.10.2001
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.– (zuzüglich Kursunterlagen)
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 10.8.2001

Jazz Gymnastik (Nr. 60132)

Ein abwechslungsreiches, in jeder Beziehung tolles Konditionstraining. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 09.00 – 09.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: laufend

Homöopathie für die Familie (Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin: Rita Stillhard, Apothekerin
Dauer: 3 Abende, Montag, 19.30–21.30 Uhr
Datum: 16./23./30. November 2001
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 70.– zuzügl. Kursunterlagen
Anmeld.an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.bis: 3. November 2001

Bachblüten-Therapie für Anfänger (Nr. 60158)

Frau Glaus hat langjährige Erfahrung mit Bachblütentherapien. Bei ihr können Sie mehr erfahren. Kursinhalt: Leben und Wirken von Dr. Edward Bach, Gewinnung der Blüten und Herstellung der Konzentrate, Wirkung auf den Menschen, Anwendungsförmern, Einnahmemischungen.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 2 Abende, Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr
Datum: 24. und 31. August 2001
Ort: Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 55.– zuzügl. Kursunterlagen
Anmeld.an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.bis: 10.8.2001

Bachblüten-Therapie für Fortgeschrittene (Nr. 60159)

Voraussetzung für diesen Kurs ist ein bereits besuchter Bachblüten Kurs oder auch Selbststudium der Therapie. Die Wirkung der 38 Blüten sollte grundsätzlich bekannt sein. Kursinhalt: Gemeinsames Erarbeiten der möglichen Blüten für Betroffene und Angehörige anhand folgender Themen: Ausgebranntsein der Frau, Midlife Krise beim Mann und vieles mehr. Ziel dieses Kurses ist mehr Sicherheit beim Zusammenstellen von Bachblütenmischungen zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen. Es können auch persönliche Fallbeispiele diskutiert werden.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 2 Abende, Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr
Datum: 21. und 28. September 2001
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 55.– zuzügl. Kursunterlagen
Anmeld.an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.bis: 10.9.2001

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, resp. Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, oder Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, für MuKi-Turnen.

TRAGER® psychophysische Integration und Mentastics (Nr. 60179)

(benannt nach dem amerikan. Arzt Dr. Milton Trager 1908 – 1997)

TRAGER®

Was ist das?

Körper- und Bewegungswahrnehmung?
Tiefenentspannung? Meditation?
Lernen durch Berührung und Bewegung?
Gesundheitsvorsorge?
Sich verwöhnen lassen?
Kommunikation? Tanz? Spiel?
Harmonisieren von Körper- Seele- Geist?

Etwas für Sie? Ob körperlich oder geistig arbeitend...
Ob SportlerIn oder RollstuhlfahrerIn...
Ob alt oder jung...

Ob als Verwöhnwochenende für alle Interessierten...

Als Fortbildung für KörperarbeiterInnen...

Als Einstieg in die Ausbildung zur TRAGER® Praktikerin...

Das Wochenende lädt ein zum Ausprobieren, Geniessen, Erfahren einer bisher vielleicht vergessenen Leichtigkeit und Mühelosigkeit, neuer Bewegungs- ja Lebensqualität! Die verblüffend einfachen und wirkungsvollen Prinzipien können für sich selber und für Partner/ Partnerin in den Alltag mit genommen werden.

Leiterin: Susanne Roth, Bewegungspädagogin, TRAGER® Praktikerin
Dauer: Samstag und Sonntag, 09.30 – 17.00 Uhr
Datum: 23./24. Juni 2001
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 220.– inkl. alle Unterlagen
Anmeld.an: Elsbeth Friedli, mit Talon od. Tel. 232 56 91
Anmeld.bis: 17. Juni 2001

Gesundheits- und Krankenpflege mit natürlichen Heilmitteln (Nr. 60175)

Wir wirken Heilanwendungen, wie Wickel, Kompressen, Fussbäder und vieles mehr? Wie und wann sind sie hilfreich? Das alles lernen Sie im Kurs.

Leiterin: Judith Egli, Gesundheitsberaterin
Datum: Samstag, 9. Juni 2001
Ort: Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 50.–
Anmeld.an: Elsbeth Friedli, mit Talon od. Tel. 232 56 91
Anmeld.bis: 6.6.2001

Anmeldetalon für Kurse Nr. 60175 und 60179

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Einsenden an: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur,

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

19. Mai 14.00 Naturkundliche Exkursion, Treffpunkt Bushaltestelle Schulhaus Dorf, s. Text Seite 2
- 19./10. Mai Grand Prix Chlösterli, Iberg
20. Mai 10.15 Uhr, Winterthurer JodlerSonntag, Aula Technikum
24. Mai Auffahrtsexkursion für Jugendliche, Natur- und Vogelschutzverein
7. Juni. 20.00 Uhr, Fascht e Kataschtophe, Soap Theater Schulhaus Oberseen, s. Seite 13
9. Juni Pinewood Derby, s. Text Seite 16
9. Juni Quartierfest Wingertli
10. Juni 20.30 Uhr, Freilichtaufführung Theater Kanton Zürich auf der Wiese bei der Alten Turnhalle, s. Text Seite 3
- 9./10. Juni Diensthunde-Biathlon im Gelände Schiessstand „Ohrbühl“
16. Juni 10.00-16.00 Uhr, Kinderflohmarkt und Festwirtschaft Blaukreuz Brockenstube, Ohrbühl
- 16./17. Juni Phönix-Fest, Steinacker-Sportanlage
22. Juni 16.00 Uhr, Fest 25 Jahre Schulhaus Steinacker
6. Juli Abendexkursion zu Seglern und Fledermäusen unter der Leitung von U. Thomas, Natur- und Vogelschutzverein Winterthur Seen

Vorschau

18. Aug. Skaterrennen, Hölzlerli
- 25./26. Aug. Bahnhoffest 125 Jahre Tösstalbahn
31. Aug./ 1./2. Sep. Seemer Dorfet
15. Sep. Flohmarkt, Hölzlerli
19. Sep. Spielbusnachmittag „Alte Turnhalle“

Altersheim St. Urban Seenerstrasse 191

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponibeiraum UG Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
16. Mai 14.30 Uhr im Restaurant Tanznachmittag für Junggebiiebene mit der Risi-Musig, Wattwil
20. Juni 14.30 Uhr im Restaurant Tanznachmittag für Junggebiiebene mit dem Grossmuetter-Duo
17. bis 30. Juli Betriebsferien im Restaurant

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Restaurant

Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28
Tel. 052/232 01 88
E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur
Fax 052/233 28 34
Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service

Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

An Sport-Clubs und Vereine

Abends stehen Ihnen Räumlichkeiten für Sitzungen gratis zur Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen; und die anderen am besten bei uns. (Samstag-Abend oder Sonntag) Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.

PS: Mo-Fr ab 6.00 Uhr geöffnet

Gemüsemarktstand

Jeden **Samstagmorgen**

von 07.45 – 11.45 Uhr

an der Hinterdorfstrasse

vis-a-vis Einkaufszentrum

Vom **Bauernhof**

frisches Gemüse, Obst, Beeren,

Burebrot und Eier

Eigene Freilandrosen und Blumen

je nach Saison

Familie Isliker, Ricketwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 09.30 Uhr; **Ausnahmen: Festtage, zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen siehe Kirchenbote (Chilefaischter).**

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Je Freitag 17.15/19.00 Uhr im KGH (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefaischter).

Anlass für die Jugend

"KARO" Teenagerclub ab Oberstufe. Treffpunkt KGH. Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73.

Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Jeden Donnerstag von 8.45 – 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag.

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 232 25 30

Spielen für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausser an Senioren-Nachmittagen).

Seniorenmittagessen

jeweils 12.00 Uhr KGH am 7. Juni. (dann Sommerpause bis 4.10.). Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 232 6003.

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00-17.30 Uhr u. Donnerstag 09.00-11.30 Uhr sowie 14.00-17.30 Uhr.

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr, 29.5., 12.6., 26.6.01 Pfr. B. Frischknecht, siehe Kibo (Chilefaischter).

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube

dienstags, 14.00 Uhr am 22.5., 5.+ 19.6.2001. Pfr. D. Reifler, siehe Kibo (Chilefaischter)

In den Aussenwachten (Weierhöhe)

Mit Frau Pfr. H. Profos. Siehe Kibo (Chilefaischter).

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Christina Gisler, Gemeindehelferin, Tel. 233 33 16

Schreibwerkstatt für Senioren

Kontaktadresse: Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06.

Gesprächskreis "Trauer hat heilende Kraft"

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindehelferin, Tel. 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus.

5. u. 26.6. Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 232 02 10

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Für Frauen: Fanny Rohrer, Telefon: 233 43 34 und

für Männer: Beat Trachsel, Telefon: 232 07 90.

Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Ursula und Bruno Heck, Telefon 232 67 52

Erwachsenenbildung

Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.

Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32.

Jada' Frauen Forum

Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 233 29 13 und Heidi Profos, Pfrn., Tel. 232 63 73.

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen.

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt. (siehe Chilefaischter)

Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 233 30 20.

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 -21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 238 20 38.

Musikalische Abendfeiern, Kirche.

Publikation siehe Chilefaischter Seen und Kirchenzettel/ Tagespresse.

Chrischona-Gemeinde Seen

Hinterdorfstr. 47

Senioren-Nachmittag

7. Juni „Zerstreut unter alle Völker“. Vertreibung Israels und Judenverfolgung aus biblischer Sicht, mit Prediger Heinz Friederich. Kapelle Oberi (Dorfstrasse 14)

Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der angegebenen Kapelle. Das Ende der Veranstaltung ist um ca. 16.30 Uhr. Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Mai

- 17. 09.15 oekumenisches Beten
20.00 Bibel lesen
- 20. 10.30 Familiengottesdienst mit Pfadi
19.30 Maiandacht
- 21. 09.00 – 11.00, Elki-Treff
- 24. 9.00/10.30 Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt
- 27. 19.30 Maiandacht
- 31. 09.00 oek. Morgentreff

Juni

- 02. 17.30 Eucharistiefeier Pfingsten mit Solisten
- 03./04. Pfingstlager Pfadi
- 03. 9.00/10.30 Eucharistiefeier Pfingsten mit Solisten
- 04. 10.30 Eucharistiefeier Pfingstmontag
- 07. 09.15 oekumenisches Beten
20.00 Bibel lesen
- 10. 10.30 Familiengottesdienst HGU-Abschluss
- 11. 09.00 – 11.00 Elki-Treff
- 14. 09.15 oekumenisches Beten
19.30 Eucharistiefeier zum Fronleichnamfest
- 21. 09.15 oekumenisches Beten
20.00 Bibel lesen
- 22. 19.45 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Fest
- 23./24. Verkaufsstände der Frauengruppe nach den Gottesdiensten
- 24. 10.30 Kinderfeier 1. und 2. Klasse
Chilekafi mit Neuzuzügertisch nach den Gottesdiensten
- 19.00 Anbetung/Meditation
- 25. 09.00 – 11.00 Elki-Treff
- 28. 09.00 oek. Morgentreff im Pfarreizentrum St. Urban

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 9.00 und 10.30 statt.

Frauengruppe:

Lisme jeweils Mo. 14.00 im UG am 14.5./ 28.5./ 11.6./25.6.

SeniorInnen-Plauschclub:

jassen und spielen um 14.00 Uhr im UG am 17.5./ 31.5./ 21.6./5.7.

Arche Winti - e läbige Chile

Heinrich Bosshardstrasse 2, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 63 21; Fax 052 232 34 54

Gottesdienste

jeden Sonntag um 09.30 Uhr - Herzlich Willkommen!
Uebersetzung f/e/sp, Sonntagschule + Kinder-Hüeti

Cultos Latinos (Gottesdienst für Spanisch Sprechende)

Mi, 30. Mai + 27. Juni jeweils um 19.30 Uhr

Senioren - Nachmittage

Mi, 16. Mai + 20. Juni jeweils um 14.30 Uhr

Kinder & Jugend

Arche Youth Night: So, 20. Mai + 24. Juni ab 18.00 h

Video-Night: Sa, 5. Mai + 9. Juni ab 19.00 h

Royal Rangers: Sa, 5., 19. Mai + 9., 23. Juni ab 14.00h

ICI-Bibelkurs (Neues Testament)

Sa, 19. Mai 09.00 Uhr Gefahr der Haräsie

Sa, 9. Juni 09.00 Uhr Die wartende Gemeinde

Sa, 23. Juni 09.00 Uhr Kanon und Text des neuen Testaments

ALPHA LIVE Kurs (Glaubensgrundkurs)

10 Lektionen zum Thema Christ werden - Christ sein
Kursbeginn am Dienstag, 2. Mai mit Alpha live - Party
Anmeldung im Sekretariat Tel. 052 232 63 21

In der Arche finden Sie ebenfalls Spielgruppe, Kinderhort und Kindergarten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das
Arche-Sekretariat Tel. 052 232 63 21
Email: archewinti@bluewin.ch

SPM Pfingstgemeinde Seen

Hinterdorfstrasse 58, Tel. 233 45 26

Royal Rangers (Kindertreff ab 1. Klasse)

Bibel + Natur kennenlernen, Spiele, Lagerleben
Samstag, 14.00 h, 3. + 17. März, dann alle 14 Tage
Kontakt: R. Wyss, Tel. 383 32 19

Teenies-Treff (14 — 19 Jahre)

Samstag, 19.30 h, 24. Februar, dann alle 14 Tage
Kontakt: J. Eugster, Tel. 233 84 58

Junge Erwachsene (ab 20 Jahre)

Samstag, 20.00 h, 24. Februar, dann alle 14 Tage
Kontakt: T. Villos, Tel. 232 16 38

Seniorentreff

Donnerstag, 1430 h, 1. März, dann alle 14 Tage
Kontakt: H. Leuenberger, Tel. 233 78 11

Gottesdienst, Sonntagschule und Hort

Jeden Sonntag, 10.00 h
Anschl. gemeinsames Mittagessen möglich



AUA-TRAINING R SIE UND IHN

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Auskunft: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstructorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 232 68 34

MUSIKUN ERICH R KINDER IN SEEN

Fundierter und abwechslungsreicher Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-, Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom Kindergarten Gelegenheit, mit Instrumenten zu experimentieren. Eine spannende Geschichte gibt uns viele Impulse. **Neu! Trommeln** für Kinder. Es warten einige Trommeln auf eure flinken Hände. In allen Kursen schnuppern möglich. Frau F. Heer, Primarlehrerin, verfügt über langjährige Erfahrung. Telefon 233 25 95

UXOR MINERALIEN AUS ALLER WEL

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte – Tibetische Klangschalen – Kristallklangschalen – Bücher und Meditationsmusik. **Seminare Edelsteine – REIKI-Heilenergie**. Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

TRIANGEL, UMS ANDS- UND KINDERKLEIDER-B RSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

KOSME IKS UDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Hartwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

USS LEGE-S UDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

GESCHENKAR IKEL – immer tolle Ideen aus TE ICH-HEUSSER S Geschenkboutique.

Für jedes Budget!
Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur-Seen
geöffnet Mo bis Fr 8 – 12 und 13.30 – 18.30 Uhr, Sa n.V.

I ERSER HAUSRA .

Infolge Umzugs sind diverse Möbel, Hammondorgel, Hometrainer etc. günstig zu verkaufen. Anfragen richten Sie an Tel. 233 46 16 oder 079 669 08 46

TE ICH- UND POLS ERREINIGUNGS-GER E

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17



WEGWER EN IS OU – RE ARIEREN IS IN

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw.? **Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960.** Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

KAU EAL EANSICH SKAR EN UND BRIE MARKEN

sofortige Barzahlung, Tel. 052 343 53 31

NEUER KURSBEGINN IN DER SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

Nach den Frühlingsferien beginnen in der Michaelschule und im Lehrschwimmbecken Brühlgut wieder die neuen **MuKi-Kurse, Aquagym und Wassergymnastik für „grosse Grössen“**.

Anmeldung und Auskunft: 052 232 96 86

INKELS REU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

SCHWIMMSCHULE WIN ER HUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Neue Kurse ab Mai und September 2001. Am Dienstag- und Freitagabend **Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule (Eintritt in die laufenden Kurse möglich). Sommerferien schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40; www.schwimmkurse.ch,

S OR I O - DIE MASSAGEADRESSE IN SEEN

Auskunft und Anmeldung 079 436 03 36

Teppichresten und Teppiche ab Rollenlager vom

Abholmarkt TEPPICH-HEUSSER, im Hölderli 10, 8405 Winterthur. Tel. 052 232 87 07, geöffnet Mo bis Fr 8 – 12 und 13.30 – 18 Uhr.

USS LEGE R L ERE MENSCHEN

Ich mache Hausbesuche!
Elisabeth Egli, Tel. 232 24 27

Leiden Sie unter Schlafstörungen, Müdigkeit, Allergien etc.?

AKU UNK UR HIL

Silvia Weder, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzvers.

Neu im sportivo: **CRANIOSACRAL- UND POLARI - BEHANDLUNGEN.** Anmeldung 079 830 35 84

RAUMNO (Michaelschule Florenstr. 11)

Auf Beginn des neuen Schuljahres (August 01) suchen wir dringend geeignete Räumlichkeiten als Therapie- und Mittagsbetreuungsraum (z.B. 3 – 5 Zimmerwohnung, wobei zumindest ein Raum 35m2 umfassen sollte). Die Räumlichkeiten sollten nicht weiter als 500 m von unserer Schule entfernt sein. Wir sind an einer ca. 6-jährigen Mietdauer interessiert. Bitte teilen Sie uns Hinweise oder entsprechende Angebote mit: Tel. 052 235 01 50 (Th. Schoch, Schulleiter oder U. Briner verlangen); www.michaelschule@win.ch

INSERATEN-PREISE

(basierend auf Film- oder digitaler Dateilieferung)

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.–
1 Zeile, im Kleininserat (max. 10 Zeilen)		Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.–
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

Bearbeitungsgebühr für neues oder abgeändertes Inserat Fr. 30.–

Seit 90 Jahren
für Sie da!



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Einkaufen auf dem Land !

Fünf Start's fünf Medaillen an der MEFA 2000

Gold-Medaillen

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silber-Medaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst

- Bio-Rindfleisch von Hermann Bänniger, Winterthur-Seen
- Guter, leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party für 300 Personen zu vernünftigen Preisen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und
tiergerechter Haltung direkt bei Bauern
in der Region eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Im Volg Laden, Rikon, 383 21 22



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service

Shopping Seen

Für Ihre Blumenwünsche



Best Ticket



by SBB CFF FFS

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

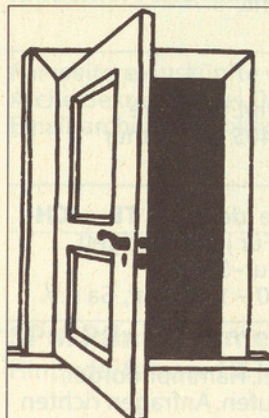
SBB Bahnhof Winterthur Seen Tel. 0512 230 636



Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

**Für jeden
Durst
bereit**



Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



Gasthof Restaurant Grüntal

*Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag*

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der

**SAUNA
CHELOO'S**

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Der Seemer Bote Nr. 167 erscheint am

27. Juni 2001

Redaktionsschluss: 5. Juni 2001